

Dichter und Schriftsteller jetzt durch eine gemeinsame Zusammenarbeit des Vorstands des Reichsbundes deutscher Dichtervereinigung und des Kampfbundes für deutsche Kultur vereinigt worden. Das Kapitel ist jetzt gerettet.

Keine Kultur-Übersang!

Es greife diesen nicht alle wesentlichen Maß heraus, um ihn deutlich zu machen. Wie solche Vorgänge sich auf ihrem Wege von unten nach oben zu entwickeln pflegen, und wie dortige Kultur-Übersang einen Gegenstand von Antriebe und Bewegung der Kultur zu machen kann. Aber hiermit ist ein Thema berührt, das laien und öffentlich weitestgehend unbekannt, bewegt und befragt macht. Es sind die deutschen, die immer wiederkehrenden Begleiterscheinungen, die anfänglich die Durchführung eines neuen Willens und einer entschlossenen Tat von oben her in den unteren Schichten der Bevölkerung und des Volksebens auszulösen pflegen.

Rechtzeitige Einsicht

Selbstauflösung des Landesverbandes Ober- und der deutschen Nationalen Front. Die Erklärung, 24. Juni. Der Landesverband der Deutschen Nationalen Front, Landesverband der Deutschen Nationalen Front, hat folgende Erklärung getroffen: Hiermit löse ich den Landesverband Ober- und der Deutschen Nationalen Front mit allen seinen Untereinrichtungen auf. Gleichzeitig entsende ich alle bisherigen Mitglieder von ihrem Amt gegenüber eingegangenen Verpflichtungen.

Der Vorstoß der bürgerlichen und politischen Neuordnung war ungenügend, die Umwälzung rasch und den beispiellosen Entschlossenheit. Dabei ohne blutige Kämpfe und, was nicht deutlich genug ins Gedächtnis zurückgerufen werden kann, ohne persönliche Anstrengung oder willkürliche Begünstigung von oben her. Adolf Hitler's Kampfbund im Anfangen löste und geerdichten im Anfangen Klänge löste und geerdichten, mit der übernehmenden Macht zeigte der Reichstangler Schicksal und Maß, die die Welt zu Staunen und Bewunderung zwangen. Es gab keine Macht, die ihn hätte hindern können, harte Vergeltung für ein Unrecht vorzuziehen, Schwächen und Ermordungen zu verurteilen, die seinen mächtigen Weg hellenweise im Anfangen verurteilt haben. Es geschah nicht. Um so wichtiger erweist sich die Rolle an seine Gefolgschaften an den Anfangen und in den Niederungen der Umwälzung, daß ihr Verhalten jetzt keine Ähnlichkeit lassen möge, in der sich Unruhe gegen die Regierung erhebt.

Geistliche und weltliche Gehirnsbedürfnisse

Die Gefahr ist groß, Deutschland ist nicht im Zustande einer schweren geistlichen und weltlichen Erholungsbedürftigkeit. Zeit der herrlichen große Not, Armut, Verelendung und hohe Verarmung. Die Weltzustand der Geistes ist der geistlichen Bedürfnisse so aufzudecken und unerträglich, wie die Geistesbedürfnisse des Denkmals, Gehör, Wohlstand und Willkür im Zugriff, und Freiheit in der Proklamierung erwidern, und die Anziehung löst dort ärgern, wo tätige Teilnahme erst zu wahren Volksgemeinschaft führt. Erregung löst sich mit Güte bereinigen und Entschlossenheit mit Geduld.

Rasanz und Wachstum

Man ermahnt vielleicht in den Regionen der ersten Ausbreitung immer noch nicht einflüßig, daß das gewaltige Welt-Heer einer Volksgemeinschaft keine Drehbühne hat. Es handelt sich um Aus- und Wachstum. Es gibt nicht mehr viele Deutsche, die an der Höhezeit der Gewinnung und an der Kraft des Anzuges und seines Stabes zweifeln. Was es bei solchen Vorbildern für seine geistigen und politischen Verantwortlichkeiten zu werden gilt, sind Freiwilligkeit und Opferbereitschaft. In die Hände stellt man aber nicht dadurch, daß man sie von anderen fordert, sondern indem man sie an sich selber erfüllt.

Mit Andacht und Humor

Nur und allein dadurch wird in weltlichen Gemeinschaften jene Dasein bewahren, der bis zur Rettung der Weltbereitschaft führen kann. Gute Gesinnung und Eifer allein tun es nicht, denn der Eifer muß sich mit Andacht emporen und mit Humor einbinden, wenn er fruchtbar wirken will. Unter Humor versteht ich nun freilich nicht gedankenloses Böden über Nehmen oder einem lächerlichen Vorgang zum Scherz, sondern Humor ist die willkürliche Angewohnheit, die die Welt der Dinge überlegenem, verständigen Geistes überlegenem Menschen, dem Macht gegeben ist, die unzulänglichkeit alles Irdischen und seinen Mitschicksen gegenüber. Humor erleichtert den Überdruß aus den Verwirrungen des Gewöhnlichen und der Schwäche in den Richtungen des Weltlichen. In diesem Sinne gibt es Leute, die Humor haben, mit denen aber deshalb durchaus nicht zu scherzen ist, wie etwa die Engländer als Politiker.

Kur das Ziel!

Offentliche Kritik behält darüber gebührende Mäßigkeit, wenn nichts es beweist, so tut es dieser Aufsatz. Es ist nicht richtig, daß man heute in Deutschland seine Gedanken nicht äußern darf. Es ist aber für die Regierung von ungeheurer Wichtigkeit, vorwärts mit Strenge darauf zu achten, daß nicht unter dem Deckmantel der Freiheit die Unzulänglichkeit der herrschenden Politik zu einem einseitigen, die Welt der Dinge der öffentlichen Meinung und Gegenwirkung nicht betrachten darf. Man kann nicht zugleich nach einer zehnten Forderung der Ordnung und einer allgemeinen Verantwortlichkeit für Meinung und Handlung streben. Alle Parteien der großen Umwälzung, gleichviel auf welchem Gebiet, sehen zu

Unter der Fünf Millionen-Grenze

Beschäftigungsziffer im Mai um 480000 gestiegen

Arbeitslosenziffer in der ersten Junihälfte um 62 000 gesunken

Berlin, 24. Juni. Amtlich wird mitgeteilt: In den beiden ersten Junihälften ist auf dem Arbeitsamt eine weitere Besserung eingetreten. Die Entlassungen im Juni betrugen 10 000, die in der ersten Junihälfte 12 000. Die Zahl der Arbeitslosen ist in der ersten Junihälfte um 62 000 gesunken, gegenüber nur 14 000 im Vorjahr. Sie beträgt nun 4 977 000 und liegt somit seit Ende 1931 zum

ersten Male wieder unter der Fünf Millionen-Grenze. Gegenüber März Juni des Vorjahres hat sie sich um rund 592 000 verbessert.

Die Zahl der Beschäftigten im Mai um 480 000 gestiegen, gegenüber nur 360 000 im Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten im Mai um 480 000 gestiegen, gegenüber nur 360 000 im Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten im Mai um 480 000 gestiegen, gegenüber nur 360 000 im Vorjahr.

Die Zahl der von der Arbeitsämtern erstellten Arbeitsstellen ist in der ersten Junihälfte um rund 62 000 gesunken, gegenüber nur 14 000 im Vorjahr. Sie beträgt nun 4 977 000 und liegt somit seit Ende 1931 zum

Die Donau-Monarchie als Schreckgespenst Eine französische Erfindung für die kleine Entente

Paris, 24. Juni. Auch am Freitag ist in der Presse noch immer von den Verhandlungen über eine angeblichen Plan zu einer österreichisch-ungarischen Union die Rede. In ausländischer Presse weiß man darauf hin, daß diese Unterredungen nichts außerordentliches darstellen.

Man gewinnt immer deutlicher den Eindruck, daß dieses Gerücht offensichtlich von der französischen Presse geschaffen worden ist, um französischen Interessen zu schaden und für die französischen Donaubündnisse befähiger zu machen.

Die ungarische Presse zu den Männen

Budapest, 24. Juni. Die Meldungen der Budapester und Londoner Presse über einen angeblichen Plan Italiens, einen Zusammenstoß Österreichs und Ungarns herbeizuführen, gibt der gesamten Vorkriegs- und nachkriegs-Österreichischen Presse Anlaß zu ausführlichen Erörterungen dieser Frage. Die der Regierung nahestehenden Blätter „Ungarische Post“ und „Kriegsdenkmal“ geben den Standpunkt der zuständigen Stellen wieder, in dem sie erklären, daß die ganze Angelegenheit ein Mandat der kleinen Entente sei.

In Ungarn sei keine Rede von einer Wieder-

Was sagt England dazu?

London, 24. Juni. Eine neuerliche Meldung bespricht die Möglichkeit der österreichischen Entwicklung und die Stellungnahme Englands hierzu. Dabei wird hinsichtlich des Planes einer Wiederherstellung des österreichisch-ungarischen Reiches betont, daß der Plan für England annehmbar sein würde, weil ihm die Rolle Österreichs als Gefahrengrenze in Europa Sorgen mache. Frankreich würde diesen Plan ebenfalls unterstützen, weil er dem Anschlußgeheimen den Lebenshauch geben würde. Mussolini würde aufpassen. Der ungarische Widerstand ist im Hinblick auf die gegenwärtige politische und wirtschaftliche Lage gering, wenn auch widerwillig. Dr. Dollfuß beginnt die Pläne, habe aber Bedenken gegen die Milderer der Habsburger. Die kleine Entente würde ernste Einwände erheben und mit der Mobilisierung drohen, falls es keine Gegenleistung erhält. Diese würde darin zu bestehen, daß das neue Österreich-Ungarn eine Abmachung mit dem Ententeblock einget.

einigung der Habsburger und die Königstrone sei überhaupt nicht aktuell, ba ihre Erörterung den Interessen des Landes nicht diene.

Reichsstandbundsleiter Meinberg über ihre Aufgaben

Durch diese Neuordnung ist die produktive Arbeit der einzelnen Abteilungen sichergestellt. Über den Reichsstandbund steht der Reichsstandbundsleiter, der die Politik des Reichsstandbundes bestimmt und den Bauernstand nach außen vertritt.

Meinberg

Als wesentlichste Aufgabe sehe ich die Befestigung des bisherigen Gegenüberwärtigen und Durcheinanders der verschiedenen Organisations- und Verbände.

Bisher übergriffen sich die Arbeitsgebiete der einzelnen Organisationsstellen in unzulässiger Weise. Meine Aufgabe wird es sein, die funktionelle Doppelarbeit zu verhindern und die Entwicklung auf einen Einheitsstand zu lenken. Um diese Aufgabe zu vollenden, ist es eine selbstverständliche Voraussetzung, daß die letzten Reste der Reaktion keine Gelegenheit mehr haben, an irgendwelchen amfälligen oder unangenehmen Stellen ihre unzulässige Tätigkeit auszuüben. Der Standbund des deutschen Bauern kann nur vom deutschen Bauern, der sich seiner hohen sittlichen

Verpflichtung bewußt ist und im deutschen Volk und Boden wurzelt, geschaffen und getragen werden. Fremdenkörper haben in diesem organischen Aufbau keinen Platz.

Meber die Ausrichtung der Durchführung der ihm bevorstehenden Aufgaben erklärt Meinberg: „Wir werden die großen Aufgaben lösen. Adolf Hitler hat sich in Walthers Darré einen Vertrauensmann genommen, der uns die Führung dafür bietet, daß die kaiserliche Gestaltung der nationalsozialistischen Bauernrevolution einträgliche Form finden wird.“

Neue Gesetze

Verabschiedet wurden schließlich noch die Gesetze über die Durchführung der Auswanderung von Ausländern und über den Reichsaus- und Fremdenverkehr. Das erste Gesetz bedeutet lediglich die weitere Verlängerung des schon bestehenden Gesetzes und überträgt die Ausführungsbestimmungen, die den Verordnungen angehängt worden, vom Reichsinnenminister auf den Reichspropagandaminister. Durch den Reichsaus- und Fremdenverkehr, der unter Führung des Reichspropagandaministers für Vollausführung und Propaganda sieht, wird eine

Verabschiedung und erhöhte Wirksamkeit der Fremdenverkehrspropaganda herbeigeführt. Das Reichsstatut trat dann noch eine Regelung über die Zuständigkeit auf dem Gebiet der Arbeitsbeschaffung, die durch die Auflösung des Reichspropagandaministeriums für Arbeitsbeschaffung notwendig geworden war, dessen Aufgaben und Aufgaben auf den Reichsarbeitsminister übergeben. Der vom Reichspropagandaminister vorgelegte Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Arbeitsbeschaffung wurde ebenfalls verabschiedet.

Neue Verfassungen

Berlin, 24. Juni. Der frühere sozialdemokratische Reichstagspräsident Paul Lobe wurde am Freitag Abend von der Polizei inhaft genommen.

Karlstraße, 24. Juni. Auf Anordnung des bayerischen Innenministers wurden nach amtlicher Mitteilung der früheren bayerische Minister Leuschner (Soz.), der sich in Genf in einer gegen die Interessen des deutschen Staates gerichteten Abordnung benommen hat, am Freitag Mittag in Freiburg festgenommen und in Schutzhaft gebracht. Ferner wurde am Freitag der bayerische Reichstagsabgeordnete Eising (Zentrum) in Karlsruhe festgenommen und in Schutzhaft gebracht. Zum wird vorgezogen, er habe sich bewußt, die Gegner der nationalen Regierung unter gemeinsamer Parole zu sammeln und zu einer Oppositionsstellung gegenüber der Regierung zu veranlassen.

Kommunisten als Attentäter in Österreich

Wien, 24. Juni. Von zuverlässiger Seite erfuhr man, daß in dem Ermittlungsergebnis der österreichischen Attentäter der letzten Wochen in Wien feststellungen beabsehend getroffen worden sind, daß es sich bei den Attentätern vornehmlich um keine Nationalsozialisten handeln, sondern vielmehr um kommunisten handelt, die sich in nationalsozialistischer Kleidung und mit falschen Ausweispapieren versehen, für die Attentate auf Geheiß der dortigen kommunistischen Partei zu Verfügung gestellt haben, hauptsächlich zu dem Zwecke, um die österreichischen Nationalsozialisten mit diesen Vorgängen zu belästigen.

Reisen und evangelische Kirche

Dortmund, 24. Juni. Am Freitagabend fand in Dortmund eine große öffentliche Kundgebung der Deutschen Christen statt. Nach Ansprachen der Provinzialleiter nahm Wehrstrassener Müller das Wort. Er erklärte u. a.: Die Frage nach Gott sei heute wieder neu geworden, die Frage nach dem Willen Gottes wieder erweckt im Volk. Der Mensch habe seinen Gott nicht mehr erkannt. Gott warte aber nicht darauf, den Schlechten bei einer Missetat zu erlappen. Gott sei Weiss, durch seinen Sohn offenbart, und tue nicht immer, was die kurzzeitigen Menschen wollten. Als er vor sieben Jahren mit Hitler in Verbindung gekommen sei, habe er ihm einen Mann vor sich gesehen, einen Mann, der die Welt zu retten gedenke. Dieses Gottvertrauen habe ihm geholfen, alles Schwere, das seine Bewegung durchmachen mußte, zu ertragen. So sei Adolf Hitler zum Führer des deutschen Volkes geworden. Der Neuanfang der Kirche erfordere es, daß zuerst an die Befreiung der Welt gedenke. Diese mußte von Kirchen und Volk befreit werden.

Empfang der ausländischen Presse

Berlin, 24. Juni. Am Außenpolitischen Amt der NSDAP fand gestern ein Empfang der ausländischen Journalisten sowie der in Berlin tätigen Vertreter der auswärtigen

Die Durchführungsverordnung über die Gewährung von Ehestandsdarlehen

Interessante Einzelheiten für Heiratslustige - Vergünstigungen bei Geburten

Berlin, 24. Juni. Im Reichsgesetzblatt Nr. 67 wird die Durchführungsverordnung über die Gewährung von Ehestandsdarlehen veröffentlicht. Neben das schon bekannte hinaus wird in dieser Verordnung noch gesagt:

- a) wenn die Ehe vor dem 8. Juni 1933 geschlossen worden ist,
- b) wenn einer der beiden Ehegatten nicht im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte ist,
- c) wenn nach der politischen Einstellung eines der beiden Ehegatten anzunehmen ist, daß er sich nicht jederzeit rückhaltlos für den nationalen Staat einsetzt,
- d) wenn einer der beiden Ehegatten an beruflichen, geistigen oder körperlichen Gebrechen leidet, die seine Verheiratung nicht als im Interesse der Volksgemeinschaft liegend erscheinen lassen,
- e) wenn nach dem Vorleben oder dem Lebensumstand eines oder beider Ehegatten anzunehmen ist, daß die Ehegatten ihrer Verpflichtung zur Rückzahlung des Darlehens nicht nachkommen werden.

Die Höhe des Darlehens ist nach dem Betrag zu bemessen, den ein Ehepaar gleichen Standes bei der Gründung eines Haushalts nach den örtlichen Verhältnissen für den Erwerb von Möbeln und Hausgerät aufwenden pflegt. Der Darlehensbetrag muß stets durch 100 Mark teilbar sein und darf 1000 Mark nicht übersteigen.

regelt die Voraussetzungen für die Gewährung des Ehestandsdarlehens. Danach muß die Zusage, daß die künftige Ehefrau in der Zeit zwischen dem 1. Juni 1931 und dem 31. Mai 1933 mindestens 6 Monate lang im Inland in einem Arbeitsverhältnis gestanden hat, durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers nachgewiesen werden. In der Bescheinigung ist auch zu belegen, daß der Arbeitgeber nicht ein Bewandner aufsteigender Linie der künftigen Ehefrau ist.

sagt, daß den Verwandten aufsteigender Linie (Eltern und Voreltern), Adoptiveltern und Stiefeltern der künftigen Ehefrau gleichzählen.

behandelt die Antragstellung und Erfüllung des Antrags. Der Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens ist auf einem Vordruck zu stellen. Der Vordruck wird von dem Standesamt unentgeltlich abgegeben, sobald das Angebot erfolgt ist. Der Antrag ist bei der Gemeinde zu stellen, in deren Bezirk der künftige Ehemann zur Zeit

der Antragstellung seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Dienststelle zur Entgegennahme der Anträge gibt die Gemeindebehörde bekannt, die auch zu prüfen hat, ob die Voraussetzungen für die Gewährung eines Ehestandsdarlehens gegeben sind. Die Gemeindebehörde der Antragstellung zu Händen des künftigen Ehemanns ohne Angabe des Ortes der Ablehnung bekanntzugeben. Weitererzucht Anträge gibt die Gemeinde mit einer gutachtlichen Meinung über die Höhe des zu gewährenden Darlehens an das zuständige Finanzamt weiter, das eine Entscheidung trifft, ob und in welcher Höhe ein Darlehen gewährt wird.

belegt, daß für die Höhe des Ehestandsdarlehens die Stufe des künftigen Finanzamtes zuständig ist, das den Betrag über die Gewährung des Darlehens erteilt hat. Im Falle der Gütertrennung ist jeder Ehegatte zur Entgegennahme der auf ihn entfallenden Hälfte des bewilligten Darlehens berechtigt.

bestimmt das Verhalten des Darlehensempfängers bei Wohnungsverwechselung und Einbehaltung von Tilgungsbeträgen durch Arbeitgeber.

§ 8 ordnet an, daß bei der Geburt jedes in der Ehe lebend geborenen Kindes 25 v. H. des ursprünglichen Darlehensbetrages erlassen werden. Der Betrag der zur Zeit der Geburt eines Kindes noch zu tilgende Teil des Darlehens weniger als 25 v. H. des ursprünglichen Darlehens, so wird der Restbetrag erlassen. Nach der Geburt eines Kindes kann das Kontamin auf Antrag gestatten, daß die Tilgung des Ehestandsdarlehens bis zu zwölf Monaten unterbrochen wird.

§ 9 sagt näheres über die Bedarfsbedarfscheine, die in Beträgen von 10 und 100 Mark auszugeben werden.

§ 10 erläutert den Begriff Hausgerät, unter dem alle Gegenstände zu verstehen sind, die außer Möbeln, Kleidung und Waare zur Einrichtung eines Haushalts dienen.

§ 11 betont, daß Verkaufsstellen, die bereit sind, Bedarfsbedarfscheine anzunehmen, dies der Gemeindebehörde anzuzeigen haben, die ihre Zulassung bestimmt. Zugelassen sind in erster Linie Schreinerereien und sonstige Unternehmen des Handwerks.

§ 12 verbietet eine Vereinfachung der Bedarfsbedarfscheine durch die Verkaufsstellen.

Großtrazia

an Schlesiens Bahnhof. Berlin, 24. Juni. Unter persönlicher Leitung des Polizeipräsidenten von Leipzig fand am Freitag Abend wiederum eine großangelegte Waggia zur Fahndung nach Berufsverderbern statt. Die Aktion galt diesmal der Gegend um den Schlesischen Bahnhof. Punkt 22 Uhr rollten Leberfakantus mit Schutts und Kriminalpolizei an und riegelten die Straßenzüge um den Bahnhof, vor allem die Koppeln- und Madaitzstraße, ab. Zwölf als Verdächtiger aufgefaßt wurden durchsucht. Eine große Anzahl verdächtig Personen wurde zwangsweise mitgeführt und wurde dem Weg zum Polizeipräsidenten anvertraut, wo sie dem Erkennungsdienst zur Feststellung ihrer Personalkarten geführt wurden.

Kein rechtsgültiges Handeln

Minister Rüst hat die Vertreter der evangelischen Landeskirchen der altpreussischen Union. Berlin, 24. Juni. Der Preussische Kultusminister Rüst hat an die Kirchenkonferenz in Eisenach folgendes Telegramm geschickt: „An die Vertreter der evangelischen Landeskirchen der altpreussischen Union auf der Kirchenkonferenz in Eisenach. — Nachdem die evangelische Landeskirche der altpreussischen

Union den Rechtsboden verlassen hat, weise ich ihre Vertreter in Eisenach ausdrücklich darauf hin, daß sie rechtsgültig nicht handeln können.“



Parteiämliche Bekanntmachung

Der Stadtschef erläßt folgende Verfügung: Der Jungschützen tritt gemäß Verfügung des Führers vom 21. Juni 1933 unter den Befehl der Oberen SA-Führung.

Ueber die Form und den Gang der Eingliederung ergehen besondere Weisungen. Der Führer erwartet, daß die Kameraden des „Stahlhelm“, die sich in unsere Front eingliedern, als vollwertige Mitkämpfer in unsere Reihen treten.

Was zurückbleibt, ist abgeklärt. Die Soldaten marschieren nunmehr unter neuer Parole zu gemeinsamem Kampfschulung verbunden nach vorwärts.

Ich verbiete die Fortsetzung irgendwelcher Aktionen usw. gegen den Stahlhelm und wünsche, daß die zu uns tretenden Kameraden die Hand gerecht wird.

Der Chef des Stabes. (gez.) Rüst.

Hier auf Welle . . .

Sonntag, den 25. Juni.

Deutschlandbilder

6.00: Gommallert. 6.15: Pöhlmannschichten. — Tagesprogramm. 6.30: Gommallert. 6.45: Gommallert. 7.00: Gommallert. 7.15: Gommallert. 7.30: Gommallert. 7.45: Gommallert. 8.00: Gommallert. 8.15: Gommallert. 8.30: Gommallert. 8.45: Gommallert. 9.00: Gommallert. 9.15: Gommallert. 9.30: Gommallert. 9.45: Gommallert. 10.00: Gommallert. 10.15: Gommallert. 10.30: Gommallert. 10.45: Gommallert. 11.00: Gommallert. 11.15: Gommallert. 11.30: Gommallert. 11.45: Gommallert. 12.00: Gommallert. 12.15: Gommallert. 12.30: Gommallert. 12.45: Gommallert. 13.00: Gommallert. 13.15: Gommallert. 13.30: Gommallert. 13.45: Gommallert. 14.00: Gommallert. 14.15: Gommallert. 14.30: Gommallert. 14.45: Gommallert. 15.00: Gommallert. 15.15: Gommallert. 15.30: Gommallert. 15.45: Gommallert. 16.00: Gommallert. 16.15: Gommallert. 16.30: Gommallert. 16.45: Gommallert. 17.00: Gommallert. 17.15: Gommallert. 17.30: Gommallert. 17.45: Gommallert. 18.00: Gommallert. 18.15: Gommallert. 18.30: Gommallert. 18.45: Gommallert. 19.00: Gommallert. 19.15: Gommallert. 19.30: Gommallert. 19.45: Gommallert. 20.00: Gommallert. 20.15: Gommallert. 20.30: Gommallert. 20.45: Gommallert. 21.00: Gommallert. 21.15: Gommallert. 21.30: Gommallert. 21.45: Gommallert. 22.00: Gommallert. 22.15: Gommallert. 22.30: Gommallert. 22.45: Gommallert. 23.00: Gommallert. 23.15: Gommallert. 23.30: Gommallert. 23.45: Gommallert. 24.00: Gommallert.

Mitteldeutscher Rundfunk

6.00: Gommallert. 6.15: Bremer Hofkonzert. 7.00: Frühglocken auf dem Westberg. 8.00: Konzert. 8.30: Morgenmusik. 9.00-10.00: Morgenprogramm. 10.30: Gommallert. 11.00: Gommallert. 11.30: Gommallert. 12.00: Gommallert. 12.30: Gommallert. 13.00: Gommallert. 13.30: Gommallert. 14.00: Gommallert. 14.30: Gommallert. 15.00: Gommallert. 15.30: Gommallert. 16.00: Gommallert. 16.30: Gommallert. 17.00: Gommallert. 17.30: Gommallert. 18.00: Gommallert. 18.30: Gommallert. 19.00: Gommallert. 19.30: Gommallert. 20.00: Gommallert. 20.30: Gommallert. 21.00: Gommallert. 21.30: Gommallert. 22.00: Gommallert. 22.30: Gommallert. 23.00: Gommallert. 23.30: Gommallert. 24.00: Gommallert.

Sonntag, den 26. Juni.

Deutschlandbilder

6.45: Wetterbericht. 6.50: Gommallert. 6.55: Wetterbericht. 7.00: Gommallert. 7.15: Gommallert. 7.30: Gommallert. 7.45: Gommallert. 8.00: Gommallert. 8.15: Gommallert. 8.30: Gommallert. 8.45: Gommallert. 9.00: Gommallert. 9.15: Gommallert. 9.30: Gommallert. 9.45: Gommallert. 10.00: Gommallert. 10.15: Gommallert. 10.30: Gommallert. 10.45: Gommallert. 11.00: Gommallert. 11.15: Gommallert. 11.30: Gommallert. 11.45: Gommallert. 12.00: Gommallert. 12.15: Gommallert. 12.30: Gommallert. 12.45: Gommallert. 13.00: Gommallert. 13.15: Gommallert. 13.30: Gommallert. 13.45: Gommallert. 14.00: Gommallert. 14.15: Gommallert. 14.30: Gommallert. 14.45: Gommallert. 15.00: Gommallert. 15.15: Gommallert. 15.30: Gommallert. 15.45: Gommallert. 16.00: Gommallert. 16.15: Gommallert. 16.30: Gommallert. 16.45: Gommallert. 17.00: Gommallert. 17.15: Gommallert. 17.30: Gommallert. 17.45: Gommallert. 18.00: Gommallert. 18.15: Gommallert. 18.30: Gommallert. 18.45: Gommallert. 19.00: Gommallert. 19.15: Gommallert. 19.30: Gommallert. 19.45: Gommallert. 20.00: Gommallert. 20.15: Gommallert. 20.30: Gommallert. 20.45: Gommallert. 21.00: Gommallert. 21.15: Gommallert. 21.30: Gommallert. 21.45: Gommallert. 22.00: Gommallert. 22.15: Gommallert. 22.30: Gommallert. 22.45: Gommallert. 23.00: Gommallert. 23.15: Gommallert. 23.30: Gommallert. 23.45: Gommallert. 24.00: Gommallert.

Mitteldeutscher Rundfunk

6.00: Gommallert aus Berlin. 6.20: Frühkonzert aus Gommallert. 6.40: Gommallert für Gommallert. 7.00: Gommallert. 7.15: Gommallert. 7.30: Gommallert. 7.45: Gommallert. 8.00: Gommallert. 8.15: Gommallert. 8.30: Gommallert. 8.45: Gommallert. 9.00: Gommallert. 9.15: Gommallert. 9.30: Gommallert. 9.45: Gommallert. 10.00: Gommallert. 10.15: Gommallert. 10.30: Gommallert. 10.45: Gommallert. 11.00: Gommallert. 11.15: Gommallert. 11.30: Gommallert. 11.45: Gommallert. 12.00: Gommallert. 12.15: Gommallert. 12.30: Gommallert. 12.45: Gommallert. 13.00: Gommallert. 13.15: Gommallert. 13.30: Gommallert. 13.45: Gommallert. 14.00: Gommallert. 14.15: Gommallert. 14.30: Gommallert. 14.45: Gommallert. 15.00: Gommallert. 15.15: Gommallert. 15.30: Gommallert. 15.45: Gommallert. 16.00: Gommallert. 16.15: Gommallert. 16.30: Gommallert. 16.45: Gommallert. 17.00: Gommallert. 17.15: Gommallert. 17.30: Gommallert. 17.45: Gommallert. 18.00: Gommallert. 18.15: Gommallert. 18.30: Gommallert. 18.45: Gommallert. 19.00: Gommallert. 19.15: Gommallert. 19.30: Gommallert. 19.45: Gommallert. 20.00: Gommallert. 20.15: Gommallert. 20.30: Gommallert. 20.45: Gommallert. 21.00: Gommallert. 21.15: Gommallert. 21.30: Gommallert. 21.45: Gommallert. 22.00: Gommallert. 22.15: Gommallert. 22.30: Gommallert. 22.45: Gommallert. 23.00: Gommallert. 23.15: Gommallert. 23.30: Gommallert. 23.45: Gommallert. 24.00: Gommallert.

Bier
das deutsche
Nationalgetränk
stärkt
und
erfrischt

Nach getaner Arbeit schmeckt es am besten

KÜRENTHAL

Deutsche Bauern!

Gebt Euer Vieh dem deutschen Viehhandel! Freies Veräußerungsrecht, kein Marktrisiko! Wie kein anderer ist der Viehhändler auf Grund seiner jahrzehntelangen Erfahrungen und seiner Fachkenntnisse dazu in der Lage, die besten Absatzwege anzufinden.

Die besten Preise erzielt daher der Bauer beim Viehhändler!

Darum: Alles Vieh dem deutschen Viehhandel!

Verein der Viehhändler

für Halle a. S. und Umgegend (Sitz Halle) zugehörig dem Gau 5 Mittel-Nordostdeutschland, im Reichsverband des nationalen Viehhandels Deutschlands (E. V.)

Brillen



Schaefer
staatl. gepr. Optiker
Optik u. Foto
ober
Gr. Steinstr. 29 a
Fernruf 35236

Friehofmann Bach

Dampfbereiter

Inh.: Franz Wolensky
Kandhäder Straße 11
Fernruf 21904
Empfehle mich für alle einschlägige Dampfbereiterarbeiten in sämtlicher landwirtsch. Haushaltung.



Zum Säubern
brauchte man sonst Stunden!
Jetzt
schafft es **IMI** in Sekunden.
IMI bringt den Sonnenschein
rasch in jedes Haus hinein

Beim Geschirraufwaschen genügt ein Teelöffel **IMI** für eine normale Aufwaschschüssel. So ergiebig ist es!



zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen, für Geschirr und alles Hausgerät

Hergestellt in den Persilwerken!

Fabrikneue Garbensinder

solange Vorrat reicht
weit unter Tagespreis

abzugeben - Fordern Sie sofort unverbindliche Offerte ein.

Ernst Beyer Landmaschinen

Halle a. S., Merseburger Str. 4
Fernsprecher 26681

Heinrich Wittberg

Büro: Adolf-Hitler-Ring 12 Fernsprecher 270 01

Beiketts - Koks

Eiformbriketts - - Grudekoks
Brennholz



Hannover vom 24. Juni bis 10. Oktober 1933

JAHRESSCHAU DEUTSCHER GARTENKULTUR

Kinder an die Nordsee!

Nehme noch einige Kinder mit nach Pöhr in unser gut versch. Privat-Kinder-Erholungsheim. Abfahrt 30. Juni. Zwanglose Auskufft erteilt gern. Bertha Hildecke, Halle (Saale), Herderstr. 61, Telefon un. Schwarz 629 02.

Gartenkies Gebläse- und Filterkies Dachpappensande Eisenbeton-Kies

Planiersand, Quarzspalte für Straßenbau, aller Arten und in allen Korngrößen garantiert frei von Lehm und schädlichen Bestandteilen.
Reckmann & Sohn, Halle-Diemitz
Fernruf 257 00 / 23417

Reisefieber

aber nicht vergessen die **MNZ** nachsenden zu lassen.

Wir machen es Ihnen bequem. Sie brauchen nur den unteren Bestellschein auszufüllen und uns diesen durch Ihren Zeitungsträger oder durch die Post zuzustellen. Außer dem Bezugspreis von 2,15 RM. monatlich, ist lediglich eine Überweisungsgebühr zu entrichten - per Kreuzband täglich 8 Pfennig - als Postüberweisung für den angefangenen Monat 36 Pfennig.

Verlag: Die braune Front Mitteld. Nat.-Zig. - Der Kampf

Ich wünsche die Nachsendung der „MNZ“ oder „Der Kampf“
von _____ einigst. bis _____ einigst.
Name: _____
Ort: _____ Postamt: _____
Straße, Hausnummer: _____
Name des Abnehmer: _____
In Halle ist die Zeitung für die Zeit weiter - nicht abzugeben.
Name des Bestellers: _____
Straße, Hausnummer: _____

Schulferien, Kinder-Brannhemden und Armbinden vorrätig bei **Dehmig DROYTIG**

Brennholz

offenfeurig, je Zentner 1,2000, ab 5 Zentner frei Haus, keine Abgabegebühren, rein Buche, ausend abzugeben.
Bereitn. Dampfabreiter
Reifenauer Straße 7
Fernsprecher 26681

Liebeswörda.

Landwirtschaft

von ungefähr 40 bis 100 Stück, mit teiler u. lebendem Zementier zu pachten gesucht. Zuventar kann käuflich übernommen werden. Angebote mit 3 D. 278 an die **MNZ** in Bad Liebenwerda.

Zwei-Sammlerhaus

(neu gebaut) mit schönem Garten, Nähe der Kreisstadt Bad Liebenwerda gelegen, sofort günstig zu verkaufen. Anfragen an die **MNZ** in Bad Liebenwerda.

Zu Füßen des Giebsteinen:

Halle erlebt deutsche Sonnenwende

Die große Feierstunde an der Gaale - 12000 im Festzug - Gauleiter Jordan spricht die Sonnenwendrede - Petrus, mehr Mühe geben!

Es ist etwas Gewaltiges um das Erleben dieser Tage. Überall im deutschen Land führen sich deutsche Volksgenossen nach heiliger Eite unserer Ahnen um die Sonnenwendfeier, überall im deutschen Land tummelt sich deutsche Jugend in frohem Spiel und erstickt Wehklampf auf der grünen Wahn, überall legt man Zeugnis ab von dem neuen Willen, der alles befeuert. Es ist nicht mehr so wie früher, daß einzelne Gruppen und Gruppen nach ihrem eigenen Geschmack ihre eigenen Weisungen durchführten; das ganze Volk, ohne Unterschiede, die man eben noch kannte, ist in froher Gemeinschaft überall aufeinander...

wir sind durch das große Erleben weniger Monate ein einziges Volk geworden

So war es auch gestern im alten Halle.

Zwar Petrus, der alte woadere Weisheitsdiktator, hat es böllig mit uns verdorben. Von frühem Morgen an spätem besorgte Wäde der Beamteten und Festteilnehmer zum Himmel, der dunkel und drohend sahete. Gegen Mittag schon es dunkel als ob der Wettergott sich einzum sammeln reisen würde, aber je mehr der Abend heranz...

Der riesige Zug zur Gaale

Der Anfang war gewaltig. Viele Tausende zogen hinunter zu den Ufern der Gaale, wo im Amtsparken viele Stippläpche und Tische den Wellen die Weisung an der Feier bequeme machte. Mehr aber noch zogen hinauf zum Hofplatz, wo der Sammelplatz der Verbände war. Im gewaltigen Zuge ging es hinab zum Festplatz; dortan die...

braunen Soldaten des neuen Heims, mehr als 2000 Mann vom Stadtbatt Halle.

An der Spitze Gauleiter Jordan und Oberführer Ernst. Hinter der SA, 99 eine starke Abteilung Schuppelose mit Stahlhelmen, dann folgten in endlosen Reihen: Silber-Jugend, die woadere Jungen vom Jungvolk, die am Heinsten waren, aber am lautesten sangen und die Abordnungen der Ortsgruppen, der NSD, dann in langen Reihen der Stahlhelm, die Abordnungen der Sportvereine, die Kriegervereine und die übrigen Gemeinschaften. Es war ein prächtiger Zug, der sich durch die Straßen bewegte, zusammen mögen es wohl...

mehr als 12 000

gewesen sein. Der Hüpperringsdienst an der Gaale wurde von der SA mit altgewohnter Pünktlichkeit versehen. Überall flatterte auf hohen Masten das Banner der erwachten Nation und gab dem grünen Saalstrand das Gepräge. Vom alten Burgturm des Giebsteinen auf leuchtete das schwarze Sonnenwendkreuz auf weißem Grund in rotem Feld majestätisch herab, die Burg selbst war durch Scheinverleuchtung von hellem Glanz überzogen. Die prächtig illuminierte Krönlicher Wäde zog sich wie ein rotes Band über das Dunkel des Flusses. Und unterhalb davon hatten hundige Männer ein breites Floß errichtet, das der Mittelpunkt der Feierstunde war. Die Oubertiere der „Meisterfänger“ wurde vom Stadthaupt, ordeter unter Leitung von Wg. Kroll, denier in gewohnt prächtiger Weise zu Gehebr gebracht. Nach Marschieren der Kapellen gab es dann eine besondere Heberaufsagung:

Ehrung der ältesten halleischen Sturmflotte

Nur flattert eine Fahne im frühen Abendwind. Es ist die erste Fahne der hallischen Kampfbewegung. Sie wurde schon im Jahre 1921 als sichtbares Janal unserer Idee zwischen Reihen dorangesagten, deswegen ist sie das Heiligste, was wir in Halle besitzen, und sie wird jeden Ehrenplatz finden, der ihr gebührt. Hiermit übergebe ich Ihnen, Kreisleiter Dolmogen, diese Fahne. Sie haben im Kampf rein Ihren Mann gehalten. Die Aufgabe mit der ich Sie die Nacht betraue...

nachte, um so regenreicher wurden die Wellen. Und am Abend selbst weinten die lieben Engeln vom Himmel herab, daß unten kein Frieden trocken blieb. Aber das war natürlich kein Grund, die behauptete alles aus, und es gab Optimisten, die behaupteten, gerade das regenreichere Bewölnd und die flutenden Tropfen wären der malerischste Hintergrund für die Weisheitsrede gewesen.

Wir Hallenser kennen schon zur Weisheit große Feiern an der Gaale. Da war immer das Lärmenfest, von dem wir glauben, daß es in seiner Weisheit und Großzügigkeit nicht überboten werden könnte. Aber mit der geistigen Feier kann es nicht verglichen werden. Das Großartige gestern war auch das fabelhafte Bild der Natur und der von Menschenhand bereiteten Festmahlungen, aber das kam noch etwas, das der gesamten Veranstaltung den Stempel aufdrückte, die einzigartige Ordnung und unerhörte Disziplin, die gerade diese durch ihre erlebnisreiche einige Feier zu einem riesigen Erfolg gestaltete. Diese stärke Ordnung, die eben nur bei nationalsozialistischen Veranstaltungen möglich ist.

Auf allgemeineren Herhördern, den langgeschweiften Luren, wurde der Beginn der eigentlichen Feier angekündigt.

Dann erstarrte Gauleiter Jordan

das Wort: „Deutsche Schiffslasgenossen! Kameraden von der SA, SS und Silber-Jugend und Ihr, meine lieben kleinen Kämpfer vom Jungvolk! Kameraden vom Stahlhelm und alle Ihr, die Ihr heute gekommen seid, mit uns Mittelnwende zu seiehn!“

„Wer hätte mehr Recht dieses Fest zu feiern als wir nationalsozialisten? Und warum hätten wir mehr Recht gehabt, als in diesem Jahr, dem 10. März 1933?“

„Wer ist schon haben wir an diesem Fest gehalten, und wie oft riefen wir es in die Nacht hinaus: „Deutschland erwache!“

Endlich ist jene Zeit herangebrochen, die wir alle im innersten Herzen herbeigeseht haben. So wie an diesem Tage zum Ausdruck kommt, daß die Sonne den Sieg über die Schatten der Nacht erringen hat.

So ist in diesem Jahr die Nacht der Deutschen Zukunft gebrochen.

So stehen wir nun alle überall im Deutschen Vaterland am leuchtenden Feuer, das jünger den Himmel strebt, und so wie wir in unserem Vaterland immer und immer wieder unsere Idee verjagt haben, so auch heute in dieser Nacht.

Wir haben Jahre um Jahre gekämpft, wir haben Opfer gebracht und gelitten, nicht für uns, nein - sondern für unsere Idee. Unser Will ging in die Zukunft, wir schauten darüber, und deswegen wurden wir Streiter und Kämpfer für unsere Ideale.

Wir sind nun im March in jenes Reich, von dem wir einst träumten, von dem wir einst sprachen, und dem unsere Herzen die Weisheit opferen, als wir es erkämpfen mußten.

Wir wissen eines, die Fadelträger unserer nationalsozialistischen Idee werden von Tag zu Tag lebendiger; ja wir haben die Kühnheit zu sagen, daß die Fadelträger der nationalsozialistischen Idee unsterblich sind.

Ehrung der ältesten halleischen Sturmflotte

18 Jahre haben wir heute und alle Zeiten auf den Weiter der deutschen Volkes geführt, und diesen Weg gewiesen hat. Weist die Lore auf - und führt ihm nach, denn vor uns liegt Deutschland!

Jetzt gab es wieder ein eigenartiges Schauspiel: Die Fadelträger der SA, die in langer Reihe das Saaleufer besetzt hielten, führten ein Fadelstehing in gleichem Abstand vor. In der Mitte des Fadelstehing der Fadelträger, der Hallenser die alte Fahne der SA, triferbrüderlichkeit.

Und jetzt bot sich allen ein entzückender Anblick: in braunen Gewändern stiegen vom Trostener Felsen die Scharen des NSD, bunte, Kränze im Haar und Rieder auf den Rippen, und dann ging es in festem Reigen um den Hofplatz. Die Jüngsten der Mädchen, die Kränze auf den Stoh, dann umtanzte der Reigen der Mädchen die Stelle, und nun wurde der Hofplatz entflammt. Gemeinsam trug der Gesang: „Flamme empor.“ Anschließend sprach Kreisleiter Dolm den Flammenspruch: „Allen Leuchten und Feuern, Die sich in der Zeit versetzen,

Der deutschen Jugend!

Gleichst du selber nicht dem Tag. Den wir wieder heut' begehn. Da im Halle Flu und Bog und kein Sonnenuntergeh. Da die Erde fröhlichwellt Brant im Schaffen und im Werden und auf seine Höt' gestellt Alle Lebenskraft auf Erden!

Deutsche Jugend, dir geweiht Ist der Tag der Sommerwade. Da ins Licht noch dunkler Zeit Kraftvoll lüden Deutschlands Flade. Daß du in der Sonne Schein Pflicht, wie schon die Ermatete und das Glück, ihr Kind zu sein, Dir zum höchsten Wissen wehdel!

Deutsche Jugend, wachre hin deut' durchs Land der deutschen Treue. Das der Vater Opferung, Kampfbend dir erlang auf neu. Fühl die Kraft, die legend quillt Aus der Heimat heiligen Quellen, Fühl das Blut, das ungestillt Treibt zu hartem deutschen Willen!

Daß auch dich die Gut besetzt, Die in heiligen Heimatlichen Deine Vater Kraftigkäft Einig im Kampf und Tod geeizet. Daß auch du mit harter Hand, Denck und treu in hühnen Wägen Gütter bist dem Vaterland, Wenn einh deine Stunden schalen! Felix Leo Gädert

Dankagung

Anlässlich meines Geburtstag sind mir aus dem ganzen Gaugetete tolle Beweise der Treue und Anhänglichkeit übermittelt worden, daß es mir leider nicht möglich ist, jeden einzelnen dankbar die Hand zu drücken. Ich kann nur auf diesem Wege allen Gratulationen meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen. Damit verbind ich den Wunsch, daß die mannhafte Treue auch weiterhin das Fundament unserer herrlichen Kämpfer bleiben möge. Halle, den 23. Juni 1933.

Rudolf Jordan, Gauleiter.

Wehrkreispartei Müller in Halle

Große Kundgebung der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ Am Donnerstag, dem 22. Juni, abends 8 Uhr, findet im großen Saal des Stabschützenhauses eine große öffentliche Kundgebung der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ statt, bei der der Reichsminister für die Evangelien der evangelischen Kirche, der Wehrkreispartei Müller, spricht. Bei der außerordentlichen Bedeutung der kirchlichen Bewegung werden alle Christen unserer Stadt auf diese Kundgebung hingewiesen. Lieber den Kartenverkauf ereicht noch weitere Mitteilung.

Notwendige Schutzhaft für einen Reaktionär

Am heutigen Vormittag wurde der Leiter des Arbeitsdienstlagers des Stahlhelms in Ammendorf bei Halle, Alts, fest, in Schutzhaft genommen, weil er bei feindlichen Äußerungen gegen unsere Staatsfahne, das Vaterlandsbanner, getan hatte.

Die Abklauselung in der Lippertischen Buchhandlung kann aus technischen Gründen erst von Mitte nächster Woche ab möglich werden.

Hallscher Kunstverein

Der Hallsche Kunstverein bezaht staltet am Sonntag, den 25. Juni d. J., in seinen Ausstellungsräumen am Markt vermittlung 11, eine Ausstellung: Neue Wege

Fahre mit Fahrrad-Bereitstellung Ersatzreifen von Gummi-Bieder

zur Weimarer. Unter dieser Bezeichnung sind alle die jungen Fahrer zusammengelacht, die in deutschen Landen schon seit Jahr und Tag auf Werke sind, durch liebevolles Erlassen und Geshalten der Landschaft ihrer engsten Heimat eine neue deutsche Kunst ins Leben zu rufen. Die Ausstellung wird zunächst am Sonntag, den 25. Juni, abends 7 Uhr, im Saal des Stahlhelms stattfinden. Dann folgen noch etwa 14 Tagen die norddeutschen Künstler folgen.

Saalkloß-Drauer. Morgen Sonntag, 14 nach Weimarer, großer Festsaal oder Garten, vormittags 8 Uhr Vaterländische Morgenfeier zum Wehen der Weimarererbin von Halle, Nachmittags 3.30 Uhr Konzert der Bergkapelle, Nachmittags 7 Uhr großer Konzertabend (Märsche, F. Kneipke) 7 Uhr großer Konzertabend (Märsche, F. Kneipke) Weinberg Zerrast. Heute, Sonnabend, Lang im Saal bis 8 Uhr nachts. Sonntag, 7-9 Uhr. Freizeitsport, nachm. Konzert, abends Lang.

Fahrräder enorm billig Halbreimer mit Freilauf . . . 28,- Ballon-Herrenrad . . . 41,- Herren-Tournerad . . . 33,- Ballon-Damenrad . . . 41,- Fahrrad-Möller Schmeierstraße 1

CC. Schauburg

Das Mädel aus Havana... Der Film führt uns von San Francisco...

Ma-Theater

Schloß im Mond... Die Oper 'Schloß im Mond'...

Künstler sind arbeitslos!

Durch den Beschluß des nunmehr in der Ver-

Der Straße preisgegeben!

Über befehrt für sie noch nicht einmal ein

Besuch des Stadttheaters

Die Eintrittspreise während der

heute, Sonnabend 20 Uhr... Der Vogelhändler, Operette von Jeller

des Rimes, der Bilder von ganz überaus...

Evangelischer Jugend-Gottesdienst... Am 23. Juni, morgens 8 Uhr...

Wettkampf Deutscher Meister E.V.

Am 3. Juli, 20 Uhr, findet im Restaurant...

Die Kosten der Lebenshaltung sind in der

Autobus-Gesellschaftsfahrt. Sonntag, den

Mit dem NCA, in die Ferien! Das

Deutsche Bühne Halle. Donnerstag, den

Wiederholungs- und Einstufungs...

Ferien der Städtischen Bäckereien. Es

80. Geburtstag. Maschinenmeister Hermann

Ballkatheder. Die mit großer Beifall

Karlsruhe Bad Wistfeld. Sonntag, den

Deutsche Volls- und Heimathpflanzschule

Am 18. August, 7.45 Uhr morgens, hat!



Parteiliche Bekannmachung

Es wird noch einmal beknüpft, daß

NS-Frauenrat, Ortsgr. Gausa. Mon-

NS-Frauenrat, Ortsgruppe Freimühl-

NS-Frauenrat, Ortsgruppe Kaiserl-

Bekannmachung. Die nächste

Wetterbericht

Für Berlin und weitere Umgebung und für

Stadtkreuzer. Heute, Sonnabend, 20 Uhr

Kurszettel der Hausfrau

Die Markt-Kleinhandelspreise in Halle

Die Markt-Kleinhandelspreise in Halle

Auf dem heutigen halbesägigen Bodenmarkt

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Butter, Eier, Fleisch, etc.

Fleisch- und Wurstwaren

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Schweinefleisch, Rindfleisch, etc.

Der Schaum macht! BIOX-ULTRA die schäumende ZAHNPASTA sie spritzt nicht u. wird nie hart.

Advertisement for 'Große Küchenhän' with various kitchen appliances and furniture.

Advertisement for 'Dareiben' featuring a bicycle and other items.

Advertisement for 'Radio' and 'Wiederholungs- und Einstufungs' courses.

Advertisement for 'Holsbestellen' and 'Möbel, Record'.

Advertisement for 'Deutscher' pianos and other musical instruments.

An der See — auf Bergeshöh'n mit Dauerwellen immer schön.

Der ganze Kopf 7.50 Mk. mit schneiden, waschen und Wasserwellen

bei Segner & Langpock Allester Dauerwellensalon am Platz

Uhren - Gold - Silberwaren Reparatur-Werkstatt Amand Weiss Halle a. S. Saale - Kleinschmieden 6

Landgraf SCHUCHEL HÄLLE a. S. SCHMEER-STR. 17/18 u. 23

Anhaltische Kohlenwerke, Halle (S.) Bilanz am 31. Dezember 1932.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes sections for Anlagevermögen, Umlaufvermögen, and Gewinn.

Boßau. Bilanz am 31. Dezember 1932.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes sections for Aktiva and Passiva.

Goll. Gewinn- und Verlust-Konto für 1932

Table with 2 columns: Item description and Amount. Lists various income and expense items.

Anhaltische Kohlenwerke. Der Vorstand.

In der am heutigen Tage stattgefundenen Generalversammlung ist die Dividende für das verfloßene Geschäftsjahr auf 6 % für die Vorzugsaktien und auf 4 % für die Stammaktien festgelegt worden...

Lungenkranke erhalten kostenlos das Buch 'Lungenleiden und ihre erfolgreiche Bekämpfung' von Dr. Boether.

Kunst-Feuerwerke Ernst Pfeiffer & Co. Halle a. S., Cröllwitzer Str. 20.

Autobus-Gesellschaftsbilanz vom 31. Juni 1932.

Güter- und Gabelstapler. Preisliste für verschiedene Modelle.

Schiffverpachtung. Der Neijährige Arno und Erika-Obstschiff...

Reisetoffer, Reisenreisebüros, Wehrsportausrichtungen.

E. Vogel, Inh. Fr. Stroisch. Halle a. S., Reifstraße 138.

Das-Bilder. Jetzt zu billigen Preisen. W. Schilling, Photo-Händler.

Möbel u. Holzwaren. Hugo Mittelstaedt, Tischlermeister.

Hermann Leirich. Mod. Herrengarderobe nach Maß. SS u. SA-Uniformen.

Gobler & Aufschnitt. Sammelbüchse, Schmutzmoderbedarfartikel.

Willy Kranig, Halle (Saale). Möbeltransporte.

Kar aus festem Schloßungen!! Montag große Aalen-Eingänge!! Ganz Halle kauft Montag nochmal billig!

Werchen-Weißfeller Braunkohlen-Akt.-Ges. Bilanz am 31. März 1933

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes sections for Anlagevermögen, Umlaufvermögen, and Gewinn.

Boßau. Bilanz am 31. März 1933.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes sections for Aktiva and Passiva.

Goll. Gewinn- und Verlust-Konto für 1932/33.

Table with 2 columns: Item description and Amount. Lists various income and expense items.

Haben. Vortrag aus vorigem Jahre.

In der am heutigen Tage stattgefundenen Generalversammlung ist die Dividende für das verfloßene Geschäftsjahr auf 4 % festgelegt worden...

Galle a. d. S., den 31. März 1933. Werchen-Weißfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft. Der Vorstand.

Aus Mittelddeutschland

Einweihung der Motor-Öl-Führer- und Fahrtschule

Hecklingen bei Saalfeld. Die auf Schloss Wülfersbach unterbrachte Motor-Öl-Führer- und Fahrtschule fand am Sonntag den 23. Juni im Rahmen des ersten Lehrganges am kommenden Sonntag einweihung eingeweiht werden. Der feierliche Akt werden führende Persönlichkeiten der nationalsozialistischen Bewegung beizumohnen.

Sühne für einen politischen Verleumdung

Saalfeld. In Weimar hat ein Nationalsozialist von Kommunisten umringt und zu Boden geschlagen worden. Glücklicherweise gelang es mehreren Kameraden des Verletzten, die Kommunisten in die Flucht zu schlagen. Drei Brüder, Fritz, Karl und Wilhelm, sowie zwei weitere NSD-Mitglieder aus Saalfeld hatten sich nacheinander vor Gericht wegen dieses Verleumdung zu verantworten. Unter Anerkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre erhielt jeder Angeklagte 15 Monate Gefängnis.

Die Genossen auf dem Totenbett

Wormitz. Ein im Kranenburger Krankenhaus untergebrachter Schwabinger hatte vor seinem Tode mehrere Genossen aus Wormitz erbtötlich bettet. Auf Veranlassung des Staatsanwalts wurden daraufhin bei den verdächtigsten Personen Hausdurchsuchungen vorgenommen, wobei Waffen und verbotene Druckschriften gefunden sein sollen.

Spurlos verschwunden

Wormitz (Eile). Die beim Ostseebäder Wiesbaden beschäftigte Hausangestellte Verena Schmidt ist seit Sonntag nach Wormitz verschwunden. Sie hatte am Sonntag das Stannaburger Schützenfest besucht, ist nach Wormitz zurückgekehrt und hat das von ihr benutzte Fahrrad auf den Hof gestellt. Seitdem wird sie vermisst.

Todesurteil gegen Raubmörder

Wormitz. Das Schwurgericht in Weimar verurteilte am 8. Juni d. J. den Raubmörder Friedrich Gahn und den Klempner Wilhelm Schiffer wegen Mordes zum Tode und zum lebenslangen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Gahn hatte im November vergangenen Jahres in Jena eine Frau-Weihnachtskugeln ermordet, die ihm von ihrer unglücklichen Ehe erblieben und gemeinsam mit ihm fliehen wollte. Kurz vor dem Abend des 23. November hatte Gahn die Frau betäubt und erstickt, er wusch sie in der Totenkammer bei Jena mit einem Kraftwagen auf siegen.

Das Reiter-Regiment 10, Torgau

zeigt in Verbindung mit dem Kreis-Kriegerverband militärische Vorführungen, verbunden mit reitertlichen Wettkämpfen am Sonntag, dem 25. Juni 1933, auf der Binnengartenwiese in Bittersfeld. Sitzplatz 0,75 RM. Stehplatz 0,50 RM.

Zauber des Jüdens

ROMAN VON RUDOLF GREINZ

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Dramatisierung, Verfilmung sowie die der Nachdruck, vorbehalten. Für Amerika: Copyright 1933 bei L. Brackmann & Co., Inc., New York, N. Y., U.S.A.

(87. Fortsetzung.)
Inerfährlich. Es mußte so etwas sein. Die kraßblauen blauen Augen verloren plötzlich ihr Leuchten. Und wieder stand die Angst in diesen Augen, die beklemmende Angst vor einem Geschehen, das ihr bang und noch machte. Und von dem kleinen Mund schwand das sonnige Lächeln. Wie ein tiefes Leid wurde es um diese Rippen. Und die Augen schauten plötzlich so traurig, als ob sie sich mit Tränen füllen wollten.
Mit eiserner Gewalt hatte sich Hans von Mingenberg zurückgehalten, das Mädel an sich zu reißen, diesen Mund mit unglücklichen Lippen zu befeuchten. Er hatte unwillkürlich beide Hände auf den Rücken gelegt, ließ die Arme flügelartig herabhängen und hörte die Wägel in das Pfeifen der Handflächen.
Das waren doch die gleichen kraßblauen Augen gewesen, die ihn damals in Franzensfelde gekostet hatten. Das war der gleiche lächelnde kleine Mund gewesen, den er damals in Franzensfelde gesehen hatte. Das gleiche tiefe kindliche Gesicht, das in der Raubnacht über dem nach dem Süden eilenden Zug verblüht war.
Und das hatte er jetzt wieder gefunden? ... Das kleine blonde Mädel von Franzensfelde, das doch wieder nicht dieses kleine blonde Mädel von damals. Wie sie jetzt vor ihm stand, gleich sie nicht seiner Erinnerung, sondern eines künftigen Lebens. Wie ihre Augen die Augen der kleinen Marie, die er damals in Franzensfelde gesehen hatte. ... Seilige Marie, du bist nicht der Säuber. ... Seilige Marie, du bist nicht der Säuber.
Gans von Mingenberg fuhr sich mit der Hand über die Stirn, als ob er einen Schatten ausschlagen wollte, als ob er mit Aufbruch

warten; in Wirklichkeit wollte aber Gans die Frau festhalten und sich in den Besitz ihres Gelbes legen. Er sprach mit dem Klempner Bäcker auf das eingeweihte, wie man die Frau betäubt haben könnte. Beide Männer haben dann am 23. November abends die ahnungslose Frau überfallen, gewürgt und schließlich den Körper in einen Sack verpackt und in die tote Saale

Interessengemeinschaft der geschädigten Landwirte

Wormitz. In Altenburg bei Wormitz fand am Freitag eine Versammlung der durch den Eisenbahn-Straßenverkehr geschädigten Landwirte aus Wormitz, Altenburg und Nienburg statt, an der auch mehrere Beobachtervertreter teilnahmen und in der die Bildung einer Interessengemeinschaft beschlossen wurde. Die Zahl der Geschädigten beträgt ca. 100; unter ihnen befinden sich auch mehrere Ackerbürger, die nur einen halben oder einen Morgen Land besitzen. Beiträge zu dieser Interessengemeinschaft sollen erst erhoben werden, Bedingung für die Mitgliedschaft ist die Zugehörigkeit zum Landbau, sowie die Verflechtung als Landwirt gegenüber dem Reichsbahn-Verkehrsamt. Die Versammlung wurde von der NSDAP-Führerin Frau G. a. g. in Wormitz, als Vorsitzender und sechs der Geschädigten, sowie selbstredend Landbauverbände, sowie die Interessengemeinschaften, die in der Bildung einer Interessengemeinschaft beschlossen wurde. Die Zahl der Geschädigten beträgt ca. 100; unter ihnen befinden sich auch mehrere Ackerbürger, die nur einen halben oder einen Morgen Land besitzen. Beiträge zu dieser Interessengemeinschaft sollen erst erhoben werden, Bedingung für die Mitgliedschaft ist die Zugehörigkeit zum Landbau, sowie die Verflechtung als Landwirt gegenüber dem Reichsbahn-Verkehrsamt. Die Versammlung wurde von der NSDAP-Führerin Frau G. a. g. in Wormitz, als Vorsitzender und sechs der Geschädigten, sowie selbstredend Landbauverbände, sowie die Interessengemeinschaften, die in der Bildung einer Interessengemeinschaft beschlossen wurde.

Stillegelegte Eisenbahnlinie

Wormitz (Saale). Durch den Holzentwurf bei Wormitz haben die hiesigen Schiffseigner schweren Schaden erlitten. Allein 40 in Wormitz behimatete Säbne sind einseitigen von der Schiffahrt völlig ausgeschlossen. Die über längere Zeit der Regierung ihre Schadenersatzansprüche eingereicht und Verfallszahlungen verlangt. Einmalige Hilfe ist umso eher geboten, als die Schiffseigner völlig ohne Einkommen sind während die Betriebskosten weiterlaufen.

Nachtlokal demoliert

Wormitz. Das in der Wäldchenstraße gelegene Nachtlokal „Nachtlokal“ hat sich über Nacht in eine Ruine verwandelt. Die die Einrichtung, Kaffeeleitung, Decken usw.

gekauft. Das Geld haben sie sich später geleihnt. — Gegen das Urteil legten beide Angeklagte Berufung ein, die jedoch am 23. Juni vom ersten Strafsenat des Reichsgerichts als völlig unbegründet verworfen wurde. Das Schwurgericht habe eindeutig nachgewiesen, daß beide Angeklagte benutzt und gemollt die Frau betäubt haben. Auch Mordabsicht ist erwiesen. Die Strafe ist also unvermeidlich, ob die Frau bereits tot war, als man sie ins Wasser warf.

Schulstube über SPD-Funktionäre

Wormitz. Freitag Nachmittag sind der frühere sozialdemokratische Ministerpräsident Deist der Stadtrat v. D. Smitel und mehrere Funktionäre der SPD in Schulstube gemordet worden. Der Mord wurde nach seiner Vernehmung völlig entlassen. Die Verhaftung erfolgte in Ausführung des Verbotes der NSD zur Sicherung des Reichstages der anhaltischen Sozialdemokratischen Partei.

Von der Kumpenklange Lebensgefährlich verriet

Wormitz. Der Stadtingenieur Kehler ist am Freitag im Schladitzhaus Lebensgefährlich verunglückt. Im Kondensationskessel der Maschinenhalle wurde er offenbar von einem Unbekannten verletzt. In der Wohnung des Ingenieurs wurde eine Maschine von der Kumpenklange zerstört und zurückgeschleudert wurde. Er liegt im Krankenhaus und ist lebensgefährlich verletzt. Die Verhaftung erfolgte in Ausführung des Verbotes der NSD zur Sicherung des Reichstages der anhaltischen Sozialdemokratischen Partei.

Die Schicksalsfunde des Schrankenwärters

Auch vom Reichsgericht freigesprochen.

Rußleben bei Nordhausen. Am 10. Juni 1931 ereignete sich auf dem Bahnhofsübergang bei Nordhausen ein Verbrechen. Der in Richtung Westwärts fahrende Nachmittags-D- Zug erlitt einen Personalkraftwagen und schleifte ihn einen Strecke mit. Sämtliche drei Insassen wurden herabgeschleudert und getötet. Der Angeklagte Kehler wurde in einem Verfahren gegen den auf dem Bahnhof-Dienst dienenden Hilfsbetriebsassistenten W., der vertretungsweise auch die Schranken zu bedienen hatte, verurteilt. Die Reichsgerichtliche Verurteilung wurde durch den Reichsgerichtlichen Strafsenat aufgehoben. Die Verurteilung wurde durch den Reichsgerichtlichen Strafsenat aufgehoben. Die Verurteilung wurde durch den Reichsgerichtlichen Strafsenat aufgehoben.

Johannistag

Johannistag! Im freien Sonnenlichte Der Schönheit prangt die schaffende Natur, Johannistag! Dein Blütenwunder breitet Der Freude Teppich über Feld und Flur.

Es ist Sommertag! Der Rosen duftend Blüten Eolus Symbol der Lebensfreude sein. Was unter Augen freudeflammend leuchten. In jedes Herz soll's glühend geben ein.

O Leben! Der Lichtes der Meistern, Wie's allerorten seinen Flügel regt. O Sonne! die mit fliegenden Schiffe Um unser Dasein kreuzend sich bewegt.

O Freude! die die Erde niemals endet, Dich grüß ich, die aus tiefem Feind und Feind. Die alles, was des Schöpfers Weisheit spendet, Ein dankbar nimmt, erntet und — genügt.

Max Bismhoff-Eilenburg.

Der Nebend der Kreisfunktionskommission

Torgau. Vor dem Schwurgericht des Reichsgerichts Torgau kam am Freitag der erste Fall gegen die bei der Kreispartei aufgeführten Vorgänge zur Verhandlung. Angeklagt war der Nebend der Kreisfunktionskommission Heinrich Schmidt hat dem Angeklagten mehrere Beschlüsse zur Verfügung gestellt. Durch Spekulationen aller Art vor Lösung in finanzielle Schwierigkeiten geraten, die schließlich dazu führten, daß er sich an der ihm anvertrauten Stelle zurückzog. Schmidt hat er bei der Kommunalwahl 4000 Mark veruntreut. Der Angeklagte war auch Kassierer des Vereins der ehemaligen 7er in Torgau, bei dem er ebenfalls 3000 Mark unterschlagen hat. Der Staatsanwalt hat dem Angeklagten mehrere Anklagen zu versagen und beantragte gegen ihn eine Haftstrafe von 8 Jahren. Das Urteil lautete auf 2 Jahre 2 Monate Zuchthaus und 6 Jahre Ehrverlust.

Transporthilfe

Transporthilfe. Am 10. Juni 1931 ereignete sich auf dem Bahnhofsübergang bei Nordhausen ein Verbrechen. Der in Richtung Westwärts fahrende Nachmittags-D- Zug erlitt einen Personalkraftwagen und schleifte ihn einen Strecke mit. Sämtliche drei Insassen wurden herabgeschleudert und getötet. Der Angeklagte Kehler wurde in einem Verfahren gegen den auf dem Bahnhof-Dienst dienenden Hilfsbetriebsassistenten W., der vertretungsweise auch die Schranken zu bedienen hatte, verurteilt. Die Reichsgerichtliche Verurteilung wurde durch den Reichsgerichtlichen Strafsenat aufgehoben. Die Verurteilung wurde durch den Reichsgerichtlichen Strafsenat aufgehoben.

Der deutsche Sport Wolk flieg du wieder...

Ein Aufruf des Deutschen Luftsportverbandes, Flieger-Landesgruppe XIII, Sachsen-Anhalt.

Die stammenden Worte: **Wolk, flieg du wieder, und Du wirst Sieges durch Dir allein...**, eingeklemmt in dem stolzen Fliegerdenkmal der Rhön, bedeuten für das geliebte deutsche Volk den **Wahnruuf**, die Weisung zum Aufbau des Fliegerports zu schließen.

Alle geht es an, auch diejenigen, die sich nicht zur aktiven Ausübung der Fliegerei berufen und beständig fühlen. Das junge Deutschland ist dem Geiste dieses Wahnruufs, dem unerschütterlichen Vertrauen auf die eigene Kraft, nicht nur durch das Leben und Wirken unserer toten Fliegerhelden bis ins Innerste verpfichtet, sondern auch durch das Leben und Wirken seines großen Führers und Volkshelden **Wolk Hitler**, der Ihn mit dem Worte: **Wolk Dir selbst, so hilft Dir Gott!** eine Mission des Denkens und Handelns gegeben hat. Jeder einzelne Volksgenosse muß es wissen, daß

Flugsport auch in Deutschland Volkssport und Volksgut

werden muß, wenn der Kampf um die deutsche Gleichberechtigung erfolgreich geführt werden soll. Denn was nicht dem geliebten Volk bezieht die volle Gleichberechtigung zur Luft, wenn die Menschen sehen, die sie zu meistern imstande sind? Hier liegt die

große nationale Aufgabe des Deutschen Luftsportverbandes

ein, der in zielbewusster, auf weite Sicht berechneter Arbeit die Kräfte der gesamten Nation zum Aufbau des Luftsports zusammenfassen und den Luftsport zum volkstümlichsten aller Sportspiele machen will.

Der Deutsche Luftsportverband ist in 15 Flieger-Landesgruppen geteilt. Die 13. Flieger-Landesgruppe mit dem Sitz in Magdeburg umfaßt die Regierungsbezirke Magdeburg und Merseburg sowie das Rand-Anhalt mit bisher 50 Ortsgruppen. Die

Aufgabe der Flieger-Landesgruppe XIII besteht darin, jeden einzelnen Deutschen zu erziehen und ihn einzuführen in den großen Gedanken für den Flugsport. Durch

Beitritt, Spenden und Vereinsfahrten

sollen die Mittel aufgebracht werden, um eine möglichst große Anzahl von Motoren und Segelfliegern und Ballonfahrern auszubilden. Im Anschluß an diesen Aufruf wird die Flieger-Landesgruppe XIII mit der Werbung beginnen. Keine Tür zu einem deutschen Hause darf für verschlossen bleiben. Für das junge nationale Deutschland ist der Luftsport im Verein unentbehrlich verbunden mit dem Wohlgedanken.

Jeder, der die Not des Vaterlandes als nationales Unglück empfindet, hat daher die Pflicht, an dem

Aufbau einer besseren deutschen Zukunft

mitzuwirken und den Bestrebungen des Deutschen Luftsportverbandes seine tatkräftige Unterstützung zu gewähren.

So möge denn jeder deutsche Volksgenosse und jede deutsche Volksgosin in opferwilliger Hingabe dazu beitragen, daß der deutsche Vaterland die besten und besten Schwingen entfalten und im deutschen Luftsport den Preis der Ehre zur Höhe bringen kann.

Flieg hoch, Du deutscher Vork!

Deutscher Luftsportverband, Flieger-Landesgruppe XIII, Dipl.-Ing. G. Eitel, Leiter der Propaganda-Abteilung der Flieger-Landesgruppe XIII.

Allein zuständig für die fliegerischen Belange in der Stadt Halle und ihrer weiteren Umgebung ist die **Flieger-Delegation Halle** der Flieger-Landesgruppe XIII, deren Geschäftsstelle sich **Str. Steinstraße 19** befindet; diese ist **Vertrauens- von 11-13 Uhr** geöffnet und gibt über den Sportflug betreffende Fragen jederzeit gern Bescheid.

Fest der Jugend

Auf allen deutschen Sportplätzen sammelt sich heute die deutsche Jugend, um durch gemeinsame Wettkämpfe das Gedächtnis anzulegen für die Weisung zu halten für das Vaterland.

Aus dem Abend loben von den deutschen Bergen die Sonnenuntergänger den Himmel und finden die neue Zeit. Der Geist der Jugend hat sich heute der Geist **Sark Welfels**. Aus den vielen kleinen und großen Gruppen, in die die deutsche Jugend bisher zerfallen war, besteht der Nationalsozialismus die deutsche Staatsjugend. Die Genennung **Wolk Hitler** zum Reichsjugendführer ist der erste Schritt dazu. Ein neuer Weg liegt vor uns; er führt zu einem Fest und die deutsche Jugend wird ihn beschreiten!

Keine Gleichtracht der DZ.

Die Deutsche Turnerstaffel hatte in ihrer Einigkeit, Kampfbereitschaft, die Durchführung des Festturnens, des Wirtens und (für die Ausübung des Geländesports) eine blaue Gleichtracht beschlossen. Diese blauen Blusen allerdings nicht zur Durchführung gelangen, und zwar infolge des Widerstandes der obersten DZ-Vertreter.

Nachdem bereits mehrere Gane der DZ (Vize, Mittelrat, Sekretär) von der Anschaffung dieser Gleichtracht abgeraten hatten, hat jetzt der Führer des Turnganges **Wolk Hitler** auf Grund beständiger Verweigerung des Tragens der blauen Uniform mit sofortiger Wirkung direkt verboten. Verträge wegen dieser Verfügung hätten den Ausschlag aus der DZ zur Folge. Im Gau Sachsen-Anhalt hat sich der Gauflüher **Wolk Hitler** gegen den Willen der DZ-Vertreter ein Briefes bekanntzugeben, der einem Turnerverein seitens der zuständigen DZ-Vertreter ausgegangen war und in dem es heißt, daß die blauen Blusen die vorgeschriebene Gleichtracht der DZ nicht sind, sondern gegen diejenigen, die eine solche Uniform tragen, u. a. auf offener Straße einzuweisen werden. **Wolk Hitler** und **Wolk Hitler** lehnen verzweifelt, die Anweisung von **Wolk Hitler** zu tragen, für welche keine Verantwortung zu übernehmen, sondern sie bisher keine Uniform getragen hätten.

Die Leitung der Deutschen Turnerstaffel hat sich nun mit dem Reichssportkommissar in Verbindung gesetzt und ihn gebeten, in dieser Angelegenheit bei der Durchführung zu vermitteln. Bis die Bescheidungen zu einem Ergebnis geführt haben, ist jedoch sämtlichen Gauen der DZ eine Mitteilung ausgegangen, daß die blaue Gleichtracht der Teilnehmer vorläufig nicht zu tragen ist.

Am 2. Juli Hindrennen in Halle

Am 2. Juli wird in Halle wieder ein Hindrennen ausgetragen. Die Werbung ist wie folgt gemeldet: **Manonier, Paris, Schritt- und Jagdverein** werden sich an den Konfurrenzen aus Offiziere und Waidmänner der Schulpolizei sowie Mitglieder der landlichen Reitervereine beteiligen.

Gutes Nennungsresultat

Das Turnier der Universitätsreitschule am 2. Juli, in der Reitschule verläuft einen recht erfreulichen Verlauf zu nehmen. Das Nennungsresultat ist ausgezeichnet. Neben jüngerer Studenten und den Mitgliedern des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins werden sich an den Konfurrenzen aus Offiziere und Waidmänner der Schulpolizei sowie Mitglieder der landlichen Reitervereine beteiligen.

Auf Grund des guten Nennungsresultates mußten die Konfurrenzen zum Teil in 2 Abteilungen geteilt werden. Ein besonderer Anziehungspunkt sind die **Wolk Hitler** Reiter, die von Mitgliedern des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins, jungen Damen und Kindern des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins geteilt werden. Den Schluß der Veranstaltung bildet ein **Wolk Hitler** Reiten, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die Reichswehr veranstaltet ein Sportfest

Am Sonabend, dem 8. Juli 1933, nachm., findet im Zusammenhang mit der **Wolk Hitler** Kampfsportfesten ein **Wolk Hitler** Sportfest am **Wolk Hitler** in Dresden ein Sportfest der Reichswehr und zwar im Verein mit **Wolk Hitler**, **Wolk Hitler** und **Wolk Hitler** statt.

Die Reichswehr wird sich also an diesem Tage zum ersten Male in der **Wolk Hitler** Kampfsportfesten sportlich mit der Schulpolizei und den nationalen Verbänden messen. Da außer Reichswehrlichen Wettkämpfern und Schulpolizeiliebenden eine große Anzahl

wettkämpferischer und militärischer Wettkämpfe, wie Orientierungslauf, Gedächtnislauf, Gendarmenwettbewerb usw. vorgesehen ist, besteht dieser Tag nicht nur aus interessanten, sondern auch vor allem für die heranwachsende Jugend sehr lehrreich zu werden. Darüber hinaus aber soll er der ganzen Bevölkerung die hohe Bedeutung des Sports zeigen. Die sportlichen Vorführungen werden umrahmt sein von reichlichen Schaulustigen des Reichswehrs und der Schulpolizei sowie von militärischen Darbietungen des Reichswehrs.

Die letzten Spiele vor der Sommerpause

Durch das „Fest der Jugend“ ist der Spielbetrieb im Lager der Fußballer auf einige Freundschaftsspiele beschränkt.

96 - Borussia

Auf dem Platz der Borussia ließen sich die beiden Vereine gegenüber. Die Mannschaften haben sich ein sehr spannende Kämpfe geliefert. Spielbeginn 16.30 Uhr.

Sportfreunde - Ammendorf 1910

Auf dieses Spiel, über welches wir bereits berichtet haben, sei nochmals hingewiesen. Vor dem Spiel werden die Platzbesitzer die Grundsteinlegung zu einem Ehrenmal für die im Weltkrieg gefallenen Vereinsangehörigen vornehmen. Spielbeginn 16 Uhr.

Wacker - Favorit

Ein interessantes Fußballspiel findet am kommenden Sonntag, 16. Juli, auf dem Wackerplatz zwischen Wacker und Favorit statt. Die Mannschaft der Wacker hat in letzter Zeit überraschend gute Resultate erzielt und scheint wieder zu einem ernsthaften Gegner der Spitzenklubs zu werden zu sein. Wacker wird deshalb alle Kräfte haben, trotz besserer Besetzung den Gegner ernsthaft zu nehmen.

Wacker verläßt Halle

Auf Wacker, der wieder Repräsentation von Borussia, verläßt unsere Reitschule, um als Schimmelleiter in Herzberg tätig zu sein. Mit Wacker verläßt uns ein Sportler, der als Vorbild für die Jugend uns dienen soll. Sein Name ist für den Sport und für die Jugend für heute, und für die Zukunft, als ein Ehrenmal der Wert für die Bewegung des Saaleganges erhalten. Wir wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreis das Beste.

Der Saalegänger im WDRB, ges. V. d. A. ges. Kön. g.

In wenigen Zeilen

Das Endspiel um den **Wolk Hitler** Pokal in der **Wolk Hitler** Reitschule zwischen **Wolk Hitler** und **Wolk Hitler** ist jetzt für die Tage vom 13. bis 15. Juli festgesetzt worden; es findet in **Wolk Hitler** statt. Der Sieger trifft dann am 21. bis 23. Juli in **Wolk Hitler** auf **Wolk Hitler**, den Gewinner der **Wolk Hitler** Reitschule.

Die Veranstaltung von Wettkämpfen, Reitsportveranstaltungen, Reitsportveranstaltungen und politischen Gründen nur durch Sportvereine und -verbände erfolgen, nicht durch andere Kreise, wie z. B. Wolk Hitler.

Eine Dampfabkühlung im Angelfischen

Seit der **Wolk Hitler** Reitschule zu sein, ein **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Dänemark und Nordbaltische tragen am 2. August in Rendsburg einen Reitsportfest

Der **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Der Fußballverband Deutsches Reich gegen Schweiz

Der **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Werth für unsere Presse!

Die Sage von der Kinderbrücke

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Vor Jahren lebte auf dem **Wolk Hitler** ein schönes Mädchen, das gern zwei junge Brüderchen liebte. Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Die **Wolk Hitler** Reitschule, an dem sich die besten Reiter, sämtliche landliche Reiter, **Wolk Hitler** Reiter, sowie Mitglieder des **Wolk Hitler** Reit- und Jagdvereins auf bewährten Weiden messen werden. Die Veranstaltung beginnt **Wolk Hitler** Uhr und wird sich in gewohnter Pünktlichkeit abspielen.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Einzelpreis 20 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 4 Blättern. Abbestellung: Erhaltenbrüche bei Eindrängen infolge 66b. Gewalt, Streiks etc. Besodt können nicht befristet werden.

Donnerabend, 24. Juni 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnement- und Einzelpreise usw. Anzeigenpreise: Bekanntgabe unter dem Druckstein. — Einzige für den Vertrieb ohne Rücksicht auf den Inhalt.

Nummer 145

Dem 1000 jährigen Merseburg zum Gruß

Der Reichsinnenminister, Parteigenosse Dr. Frick, stellte der „Mitteldeutschen National-Zeitung“ folgenden Gruß an die Stadt Merseburg zur Verfügung:

Der alten deutschen Stadt Merseburg wufe ich bei ihrer Jahrtausendfeier ein herzliches Glückauf für das kommende Jahrtausend zu. In den 1000 Jahren ihres Bestehens hat die Stadt Merseburg den größten und bedeutendsten Abschnitt der deutschen Geschichte miterlebt. Sie hat die großen Zeiten deutscher Kaiserherrlichkeit im ersten Reiche gesehen, sie hat den Zerfall dieses mächtigen Staatsgebildes erlebt, sie hat über Jahrhunderte den Kampf der Deutschen für ein neues Reich mitgekämpft, sie hat das Bismarckreich erlebt und den Zusammenbruch vom November 1918. Am Ende der 1000 jährigen Geschichte und als Krönung steht der Aufbruch der Nation, die Wiedergeburt des Deutschen Volkes im Reiche Adolf Hitlers. Möge es der Stadt beschieden sein, noch lange Jahrhunderte im Frieden und in einem freien, starken Deutschland mitzuhelfen, daß das dritte Reich herrlicher und mächtiger bestehe als seine beiden Vorgänger.

Frick

Auf ein Jahrtausend seiner Geschichte kann die Stadt Merseburg in diesem Jahre zurückblicken! Und das mit ganz besonderer Stolz; denn tausend Jahre Merseburg, das bedeutet, wenn wir in die Vergangenheit zurückblicken, tausend Jahre deutsche Geschichte. Keine andere Stadt in unserem mitteldeutschen Heimatraum darf dies mit gleichem Rechte von sich sagen, wie die alte Kaiser- und Bischofsstadt!

In diesen vielen, vielen Jahren, die Menschengeschlechter und Menschengenerationen kommen und vorüberziehen, ist der Merseburger Boden Heimat gewesen für deutsche Menschen und auch Heimat gewesen für deutsche Menschen ganz besonderer Krägung. König Heinrich, dem das Deutsche Reich zum ersten Male seine Einheit verdankt, ist der markanteste von ihnen. Höhepunkte, glanzvoll und strahlend, und Tiefen, schwarz und grau vergessen, hat die Stadt erlebt. Stürme hat sie überstanden, weil der Boden gut, die Mauern fest und der Geist, der in ihnen herrschte, gesund war; und heute, am Beginn des zweiten Jahrtausends, hat sie das Glück, mit freudigem Herzen in die Zukunft schauen zu dürfen. Das sollte ihr das schönste Jubiläumsgeschenk sein.

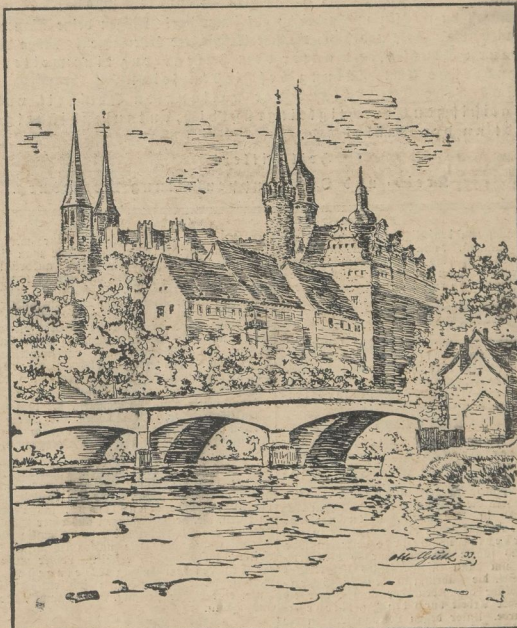
Wir Nationalsozialisten wissen die Tradition und die Geschichte zu ehren, wir wissen aber auch, daß Geschichte gemacht wird, Tag für Tag und Jahr für Jahr, und daß kommende Zeit einmal darüber urteilen wird, was wir gut oder schlecht gemacht haben. Und da wird man einmal die Zeit, in die Merseburg die Feier seines Jubiläums gesetzt hat, in Verbindung

bringen mit dem Wiederaufstieg Deutschlands und mit dem Namen Adolf Hitlers und dem von ihm geschaffenen Nationalsozialismus. Mit dem zweiten Jahrtausend Merseburger Geschichte beginnt auch ein neuer Abschnitt deutscher, nationalsozialistischer Geschichte!

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“, die auf diesem Wege der Stadt Merseburg und ihren Bürgern ihre Glückwünsche übermittelt, ist wohl einer der jüngsten Gratulanten im Kreise der vielen. Aber sie darf von sich, die ein Kind des neuen Deutschland ist, behaupten, daß ihr Glückwunsch als nationalsozialistische Zeitung der nationalsozialistischen Stadt Merseburg ganz besonders herzlich gilt. Denn wir fühlen uns im Geiste Adolf Hitlers mit der Stadt Merseburg, ihren Einwohnern und vor allem mit ihren alten nationalsozialistischen Kämpfern schicksalsverbunden für alle Zukunft.

So wünschen wir der alten Stadt Merseburg, daß sie im lebendigen Schwung der neuen Zeit aus den Katastrophen, die auch über sie die schmachvollen Jahre der Nachkriegszeit gebracht haben, sich zu neuer, kräftiger Blüte entwickeln und ein Hort des Nationalsozialismus sein und bleiben möge.

Heil Hitler!
Heil Merseburg!
Verlag und Schriftleitung
der „M.N.Z.“



Originalzeichnung für die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ von Duo Gutz.



Rüche mit Hausfuchungen gehörten zum täglichen Leben nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in den Privatwohnungen der Führer, und die Schickung eines Kommandanten und Reichsammers gehörten zum täglichen Brot. Die Wahlkämpfe des Jahres 1932 brachten eine ins Ungeheure gesteigerte

Durch Kampf zum Sieg

Die Vorgänge des letzten Jahres sind noch in aller Erinnerung. Einzelheiten können erst im Verlauf der Kriegenheiten hier und in Merseburg durchgemacht, aber alles konnte überstanden werden

durch den unerschütterlichen Glauben unserer alten Kämpfer an die Möglichkeit der Idee, an den Sieg und an den Führer. Mehr als 10 Jahre haben sie gekämpft, ehrenvoll, ohne materielle Vorteile, nur um Deutschlands Zukunft und auch um die Zukunft unserer Stadt. Der Sieg am 30. Januar löste daher in den Kreisen unserer alten Parteigenossen und bei den Reichsanhängern ein Aufbegehren in allen Städten, so sammelte sich auch hier in unangenehm kurzer Zeit ein gewaltiger Haufen an Ehren des Führers. Es folgten in Folge der nationalsozialistischen Revolution die gewaltigen Einbrüche des 21. März und des 1. Mai, Tage, wie sie die alte Stadt Merseburg in solcher Macht noch nie erlebt hat.

Merseburg ist heute nationalsozialistisch. Die alte tausendjährige Stadt, die während 10 Jahren eine Hochburg des Marxismus war, der es marxistische Behörden verstanden hatten, ihren Stempel aufzubringen, deren Bürgerhaft unter dem Druck der roten Mächte haben sich löst, offen ein Bekenntnis zu Volk und Vaterland abzugeben, deren Beamtenschaft nur verachtet und dann nur unter Anführung eines nationalen Führers zu bekämpfen, alles am Ende auf, ist frei und brüderlich friedlich in den neuen Staat ein.

Magistrat und Stadterbordenversammlung tragen nationalsozialistische Gespräche und bieten Gewähr dafür, daß Ordnung, Sauberkeit und Gerechtigkeit, die Grundtugenden jeder einwandfreien Verwaltung, auch in unserer Stadt wieder zur Anwendung kommen.

Die Ortsgruppe, die mit knapp 10 Parteigenossen im Jahre 1923 gegründet wurde,

Arbeitslast für alle unsere aktiven Parteigenossen mit sich, vor allem dadurch, daß nicht nur die politischen Kämpfe, sondern auch die für die Elternberufe und Kindernachwachen vorbereiten und durchzuführen waren und nebenbei auch dem Ausbau der inneren Organisation die notwendige Aufmerksamkeit gewidmet werden mußte.

Ministerpräsident Goering: Mahnruuf zur Einigkeit

„In tausend Jahren deutscher Geschichte hat die Stadt Merseburg manche Zeit der geschickschweren GröÙe, aber auch der Zwietsch und des Niederganges miterlebt. Innerer Streit darf nie wieder unsere Einigkeit in den Schicksalsfragen der Nation und den geschlossenen Einsatz deutscher Kraft bedrohen! Im Geiste Adolf Hitlers muß das nationalsozialistische Deutschland und Preußen eine Stätte der pflichttreuen Arbeit, der Mannes Ehre und des echten Friedenswillens sein!“

Der „M.N.“ zur Verfügung gestellt von Ministerpräsident Pg. Goering.

g. M. und NSD. mit zusammen etwa ebenfalls 2000 Mitgliedern an, so daß rund 4000 Bürger Merseburgs parteimäßig erfaßt sind und somit ein fastes, nationalsozialistisches Arbeit bilden. Die nationalsozialistische Bewegung unserer Stadt hat Merseburg in seiner 1000-jährigen Geschichte erleben müssen. Möge das neue Reich, mit besten Ertüchtigung auch für unsere Stadt geistlich ein neuer Lebensabschnitt beginnt, ihr und ihrer Bürgerhaft nur Gutes bringen. Möge sie blühen und gedeihen und wachsen und stets ein getreues Glied in unserem dritten Reich der nationalen Ehre und sozialistischen Gerechtigkeit sein. Heil Merseburg, Heil Hitler!

Stadterbordenversammlung Pg. Riche: Der Kampf um das Stadtparlament

Die seit 14 Jahren im Kampf um die nationale Erhebung stehende NSDAP, hat ihre Anfänge in Merseburg im Jahre 1922. Nur wenigen unserer Mitglieder war die 1919 in München gegründete Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei bekannt. Als unser Führer und Reichsanführer Adolf Hitler im Sommer 1923 die marxistische Herrschaft in Deutschland im Einverständnis mit der damaligen Münchener Regierung brechen wollte,

Geister erkennen müssen, wie den rechtig meine Befürchtungen waren.

Die Interessen von Handwerker und Handel habe ich nach den für uns Nationalsozialisten programmatisch festliegenden Richtlinien wahrgenommen. Insbesondere habe ich den Führer um den Rest seines Eigentums und die Befreiung von der Vermögenshaftung kämpfenden Handwerker unterstützt. Eine allgemeine Stadterhebung und die Einführung obligatorischer städtischer Straßeneinrichtung auf Kosten der Haus- und Grundbesitzer ist in letzter Minute durch meine scharfe Kritik verhindert worden.

Mein stets scharfer rückwärtsloser Kampf gegen die Verarmung des 100jährigen Merseburg durch den verfallenen Stadtbaurat brachte mir nach seinem Abgange folgende Anerkennung: „Nicht zu danken ist sich zur Ehre rechnen, den Stadtbaurat gefehlt zu haben.“

Doch was ist das Wirken allein? Die Stadterbordenversammlung am 1. November 1923 brachte uns ein 2. Mandat und größere Befähigung auf der hiesigen Seite, jedoch man sich entschließen mußte, fast jegliche Aufspaltung festhalten zu lassen.

Die Zwei-Männerfraktion wurde mitgenommen in allen wichtigen Kommissionen und Deputationen.

Was in jähem 5-jährigen Allein Kampf erfochten, brachte seine Früchte. In meinen treuen, kampfesetzten Parteigenossen Aufbegehren über die Geschäftswelt belam ich eine fähige Elite. Wenn der „Korrespondent“ damals schrieb: „Nicht hat einen Reizenten bekommen, so muß ich sagen, aber einen, der den Reichshaus im Lortner trug, denn die Wahl des Pg. Reichsammers zum 2. Bürgermeister der Stadt Merseburg ist ein Beweis der Befähigung und Anerkennung seiner geleisteten Arbeit.“

Im vereinten Kampfe schenken wir uns für den Ausbau aller Schulen ein, wenn es auch bisher nicht gelang, die Mittelschule, entpersönlich ihrer Bedeutung, widerig unterzugeben. Unser Eintreten für genügend Beschränkung in den Schulen und gegen Überfüllung der Klassen war genau so ernst und einbringlich, wie die Warnungen vor Einstellung marxistischer Beamter und Überfüllung des Beamtensystems beim Magistrat. Wir haben den Magistrat in allen Forderungen unterstützt, wenn es sich um das Ansehen unserer alten lieben Merseburg handelte. Dagegen traten wir in offener Kampfs gegen die Karzistpolitik der Städtischen Werke auf. Wir vermögen nur zu oft die soziale Gerechtigkeit und haben deshalb in vielen Anträgen zum Wohle der Erwerbslosen die günstigsten Unterhaltungsleistungen und sonstige Zuwendungen erfochten. Wir unterstützen auch Anträge von Magistrat, wenn sie notwendig sind und erfüllbar waren. Keine Aufgabe ohne Bedingung war auch hierbei immer unser Grundgesetz.

In diesen Jahren alles aufzuführen, was geleistet wurde, ist überflüssig. Ich hielt, daß in der Bürgerhaft Vertrauen gewonnen war zu unserem Programm und unserer Arbeit und daß bei den Neuwahlen am 12. März 1928 die Marxisten fast zum Verschwinden gekommen sind. Wenn in den letzten 10 Jahren die kommunistischen und sozialdemokratischen Stadterborden durch Hundstangen, überflüssiges Werkze die Stadterbordenversammlung ohne Einspruch vom Vorstandliche beherzigen, so ist jetzt bei erstmalige Lotterie zu versprechen, daß sich alle Stadterbordenleistungen durch kurze und zügige Verhandlungen mit recht einheimigen Beschlüssen abwickeln. Eine Partei, die wie unsere Fraktion 4 Prozent aller Stimmen auf sich vereint, hat bei Merseburger Stadterborden nicht aufpassen können.

Möge Gott uns die Kraft geben, alles zum Besten unserer alten 1000jährigen Stadt beizubringen zu helfen. Im Dankbarkeit gebe ich als erster Wortkämpfer und erster nationalsozialistischer Stadterbordenrat aller Parteien gegenüber und Wähler. Den Stadterborden, den Magistratsmitgliedern, der Bürgerhaft der Stadt Merseburg und dem Volkssänger, unserem Führer Adolf Hitler, ein dreifaches „Gloria“!

Oberbürgermeister Pg. Dr. Kofebach: Weiterbauen am großen Erbe...

Vor wenigen Tagen läuteten die Glocken sämtlicher Kirchen Merseburgs die Jahrtausendfeier unserer alten Stadt ein.

Seit tausend Jahren steht unter Hebung alles Merseburg. Generation um Generation hat hier deutsche Geschichte erlebt und empfunden, und wie schon am Anfang dieses Jahrtausends und lassen unsere große deutsche Geschichte im Geist an und vorüberziehen. Wir feiern deutsche Macht und deutsche Herrlichkeit, deutsche Größe und deutschen Niedergang. Lebendig werden uns die großen deutschen Könige, die Sachsen, Salinger und Hohentauern, die die Macht des alten Reiches verkörpern und die uns gern in unseren Mäuren Gärten hielten. Vor uns schwebt die große Gestalt Luther's, der im Rom des Evangeliums predigte. Wir erleben mit der Räte des dreißigjährigen Krieges und Gustav Adolf's Selbsten bei Lützen. Mit Ehrfurcht gedenken wir des Selbsten Friedrichs des Großen, der bei Rossbach einen seiner schönsten Siege erfocht und der in unerwählter Weisheit als erster Deutscher seines Reiches Geschichte und damit die Grundlage der deutschen Einheit schuf.

Wenn wir alles dies zurückdenkend überleben, da muß uns mit zunehmender Klarheit zum Bewußtsein kommen, daß nur dann deutsche Geschichte segensreich in die Zukunft wirken konnte, wenn das deutsche Volk sich auf sich selbst besann und aufnahmefand.

Nun stehen wir an der Schwelle des zweiten Jahrtausends mitten im Aufbruch der deutschen Nation, deren Führer Adolf Hitler uns unsere Zukunftsfähigkeit weist. An uns tritt die Aufgabe heran, auf dem großen Erbe des Väter zu bauen und die Befreiung zu geben uns der Vergangenheit.

in niger Zeit es mit seinem Volkstum und seiner Geschichte verbunden sein.

Werkstoffes Weltbürgerium, wie es auch in den zurückliegenden 14 Jahren von Volkstreuern immer wieder und lecher nicht ohne Erfolg gepredigt wurde, ist kein Boden für den Aufbau einer Nation.

Wie alle wahr und den Weisheit des Tages überdauernde Kunst nur entstehen kann aus engstem Verbundenheit mit dem heimlichen Boden und dem eigenen Volkstum, so entspringt Stätten schaffende und erhaltende Kraft auch nur aus tiefen Quellen. Nur was ich liebe, das kann ich lieben und achten, und nur für etwas, das ich liebe, kann ich kämpfen.“ sagt unser Führer Adolf Hitler und er fährt fort:

„Nur wer die kulturelle, wirtschaftliche, vor allem aber politische Größe des eigenen Vaterlandes kennen lernt, vermag und wird auch jenen inneren Stolz gewinnen, Angehöriger eines solchen Volkes sein zu dürfen.“

Nicht es aber Pflicht und Lebensnotwendigkeit für ein Volk, sich immer wieder seines Volkstums und seiner Geschichte zu erinnern, um daraus die Kraft für die Neuerschaffung der Zukunft zu gewinnen, so liegt der innere Wert der Jahrtausendfeier unserer alten Stadt Merseburg offen zu Tage.

Dies klar zu erkennen und aus tiefer Erkenntnis den Willen zu schöpfen zu selbstloser Weiterarbeit für unsere Stadt und damit für unser Volk und Vaterland möge der Segen sein, den unsere Heiler ausströmt.

wurde er durch Verrat um den Sieg gebracht. Die Folge war ein allgemeines Verbot der NSDAP. Die Öffnung, bei den im Frühjahr 1924 fälligen Gemeindevorhaben mit eigenen Mitteln auftragen zu können, war unmöglich geworden.

Nur unter dem Deckmantel und mit den Anhängern der deutsch-völkischen Gruppe konnten wir als Deutsch-völkische Freiheitspartei den Wahlkampf aufnehmen. Der Mai 1924 brachte im Merseburger Stadtparlament 1 Mandat, nur rund 20 Stimmen fehlten an 2 Sit.

Nun begann der Kampf der „Einmännerfraktion“ in der Stadterbordenversammlung. Die Stadterbordenratante ist nicht frei von der Rede weg wurde gelagert, was notwendig war, um das Spiegelbürgertum wahrzurichten. Oft als Fremdkörper empfunden, wurde ich von wichtiger Kommissions- und Deputationsarbeit fern gehalten. Da der Magistrat stellte mir nicht einmal die Vorlagen zu den Stadterbordenversammlungen zur Verfügung, welche sonst jede städtisch bedingte bürgerliche und marxistische Presse erhielt.

Als gewählter Stellvertreter der Bürger Merseburgs war ich fast fast gesteckt. Es blieb mir nur übrig, nationalsozialistisches Gehörnquint in Oppositionstellung im Stadtparlament zu verstehen. Und nun? Von rechts bis links bekämpft, stand ich allein auf weiter Flur. Selbst vom Magistratsrat „belehrt“, wie der „Korrespondent“ oft öfters schrieb.

Die hohe Feinheitskritik dieses Demokratienlastes war das schamloseste, was wohl jemals einem Stadterbordenrat in Merseburg widerfahren ist.

Verdacht, verspielt, lächerlich gemacht, oft in gemeiner Weise unter Vernichtung kommunistischer Kreisausbrüche beschimpft, wurde vom „Merseburger Korrespondent“ bezichtigt, mich würde zu machen. Im Stillen glaube ich ungelächert das schandbare Handwerk der Intrige treiben zu können. Karikaturen unter Verhöhnung unseres Symbols, des Hakenkreuzes, sollten die Aufmerksamkeit auf den 3mal 11 Hakenkreuzler Riche lenken.

Doch nach und nach merkte auch der Spiechertweiche Kraft und Wahrheit in Nationalsozialismus hielt. Wenn man im Juni 1924 ein fähiges Bauwerkchen von rund 100.000 RM. beginnen konnte, ohne einen Aufstimmungsbefehl der Stadterbordenversammlung zu haben, so ist es meinem schärfsten Widerspruch zu verdanken, daß dies in Zukunft unterließ und nur 1928 noch einmal, unter Entschuldigung von Magistratsseite, eine Ausgabe von etwa 5000 RM. nachträglich genehmigt werden mußte. Meine abnehmende Stellung zu der von Juden und Demokraten gegründete Privat-Hochschule, weil der Stadt die Möglichkeit eines Einflusses auf Anstellung von Lehrkräften genommen war, brachte mir den Vorwurf der Schulfeindschaft ein. Zu ähnlichen haben diese Liberalen



Bürgermeister Pg. Gschwanter: Neuer Geist in der Stadtverwaltung

Mit der Kommunalwahl vom 12. März 1933 fand der Spul des bisherigen Systems ein jähes, unruhiges Ende. Die NSDAP, die 14 Stadtratsmitglieder (statt bisher 2) und mit ihnen ein ganz neuer Geist in das neue Stadtparlament ein.

An die Stelle der bisherigen ärmlichen Dauerfunktionen, die durch die spärlichen, ängstlichen bürgerlichen Leitungsvollkommen von marxistischen Rabau und Terror beherrscht waren, treten würdige, kurze Sitzungen unter der würdevollen, erhabenen Führung unseres alten Räten Heinrich Riege als Stadtverordnetenvorsitzender.

Ernie sachliche Arbeit ohne die früheren unfruchtbareren Dauerreden wurde geleistet. Echter nationalsozialistischer Geist besetzte unsere neuen Stadtväter, die sofort mit reifstem Scharfsinn und tiefstem Pflichtbewusstsein und Verantwortungsbewusstsein an die Arbeit gingen. Vieles war wieder gut zu machen; es galt vor allen Dingen durch ein neues Sparprogramm die finanzielle Finanzlage unserer Stadt zu heben, das bis jetzt auf einen Schlag erfolgen kann, wird jedem einleuchtend. Das frühere System hatte in unverantwortlicher Weise die meisten Läden auf die Gemeinden abgewälzt und sie zu einem ausführenden Organ gemacht. Das bedeutet den finanziellen Zusammenbruch der Gemeinden.

Der neue nationalsozialistische Staat wird hier Wandel schaffen und den Gemeinden das Recht der Selbstverwaltung und damit der Selbstverwaltung wieder verliehen.

Wenn wir daher nicht mit gleichem Eifer wie früher fordern in voller, ehrlicher Arbeit zum Wohle der Bürgerstadt als Wert gewonnen sind, so erbitten wir lediglich das Vertrauen unserer Volksgenossen zu uns und unserem Willen. Daß wir keine leeren Versprechungen machen und wirklich etwas leisten, wird und kann sich erst auswirken, wenn mindestens ein Jahr ins Land gegangen ist. Wir haben, getreu dem Vorbild unseres Führers und unserer Grundgesetze, an uns selbst zu halten angefangen. Alle Arbeit leisten wir ehrenamtlich!

Dadurch erhalten wir den Steuerzahlern jährlich rund 12.000 Mark Steuern sowie das hohe Bürgermeistertochter.

Durch das Vertrauen der Partei und der Wählerstadt wurde ich einmütig zum ehrenamtlichen 2. Bürgermeister der Stadt Merseburg gewählt. Du siehst also, lieber 'Merseburger Korrespondent', der alte Kämpfer Heinrich Riege hat seinen 'Rekruten' ganz gut ausgebildet! Mark Du nicht sehr traurig, daß wir Dir 8000 Mark für das Westerbüro schicken, das sich in Deinen Händen befindet? Mehrere 1000 Mark wurden gebahrt durch Erziehung der Kaufleute für amtliche Bekanntmachungen im 'Merseburger Tageblatt', 'Merseburger Korrespondent' und — 'Volkswacht'. Unsere 'M.N.Z.' ist jetzt Amtsblatt der Stadt Merseburg, und zwar ebenfalls 'ehrenamtlich'! Das ist wahrer Nationalsozialismus!

Durch Erziehung einer ganzen Anzahl überflüssiger Beamtenstellen werden auf den ersten Blick schon fast 30.000 Mark erspart; dieser Betrag wird sich nach und nach verdoppeln.

Trotz rüchlicher Erörterungen im Hanselmann für 1933 war es natürlich nicht möglich, schon im ersten Jahr unserer Arbeit den Etat auszugleichen. Die Restbeträge aus dem Vorjahre sind viel zu hoch, um ohne Steuererhöhungen diesen Ausgleich zu schaffen. Wir werden aber endlich bemerkt sein, durch Sparmaßnahme Wirtschaft allmählich die Finanzlage zu heben. Eine Steuererhöhung ist für uns Nationalsozialisten nicht diskutabel. Wir erhoffen von der Pflicht der neuen Staatsführung, daß endlich ein gedeckter Haushalt wegen der ungeheuren Belastung unserer Stadt durch das Benanntes kommt. Die Klippe der 'Geldstadt' in der Westentasche des verfluchten Gemeindevorsetzers Cornely aus Rema gehört längst der Vergangenheit an. Daß Rema wirtschaftlich zu Merseburg gehört, kann auf die Dauer niemand bestritten. Das große Wort vor den Toren unserer tausend-

jährigen Stadt firmiert nicht ohne Grund von Anfang an 'Ammoniatwerk Merseburg'. Wir Nationalsozialisten lehnten zwar die Schöpfung marxistischer 'Wasserwerke' aus rein politischen Gründen ab, bejahten aber die Zusammenfassung von Gemeinden, die wirtschaftlich zusammengehören. Merseburg mit seinem starken Durchgangsverkehr muß heraus aus seiner Einengung. Das Stadtbild muß durch Revitalisierung der vorhandenen geschätzten Plandiplome grundlegend umgestaltet und verbessert werden. Die Straßen müssen dem starken Verkehr angepaßt und verbessert werden. Im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms erwarten wir für unsere Stadt wirtschaftliche Belebung und höchsten finanziellen Entlastung. Wir hoffen, daß nun auch endlich unser Wunsch in Erfüllung geht und der Südfelg des Kanals-

Minister Dr. Goebbels: Für eine freie und machtvolle Zukunft

Der 'M.N.Z.' zur Verfügung gestellt von Minister Pg. Dr. Goebbels:

„Der alten deutschen Bischofsstadt Merseburg erblicke ich aus Anlaß ihrer dreihundertjährigen Jubiläumfeier meine herzlichsten Grüße. Anfangen von der Zeit seiner Gründung durch Heinrich I. ist Merseburgs Name jahrhundertlang auf das Innigste verknüpft mit den Großtaten ruhmvoller deutscher Vergangenheit. Sein Dom und sein Schloss sind ragende Zeugen einer schöpferischen Kulturseele von einzigartiger Kraft. Ein glühendes Bewußtsein hat die hohen künstlerischen Werte der Geschichte dieser Stadt den kommenden Geschlechtern aufbewahrt. Aber auch heute, im Zeitalter der Technik und Maschine, ist Merseburgs industrieller Ruf von bedeutungsvollem Klang. Ich wünsche ihm, daß sein Leben und sein Name, der zurückblickend darf auf ein gewaltiges Jahrtausend, sich verbinden möge mit einer freien und machtvollen deutschen Zukunft.“

Heil Hitler! Dr. Goebbels.

Pg. Otto, Komm. Landeshauptmann der Provinz Sachsen: Reichseinheit und Ostpolitik

Von Kaiser Heinrich bis zu Adolf Hitler

Die Tausendjahrfeier einer deutschen Kaiserstadt muß in dem Jahre der nationalen Erhebung für alle Teilnehmer ein tiefes Erlebnis bringen als 'Mischerleben' und Heimatfreude. Gewiß steht auch im 'Nationalsozialismus' ein guter Kern. Nachdem aber der Nationalsozialismus, diese Bewegung der Umkehr zum deutschen Volkstum, dem deutschen Reich die behagliche Idylle des Wohlstandes vom Kopf gerissen hat, muß der Deutsche lernen, ins Reine zu schauen und in jedem Geschlehen die Zusammenhänge mit dem Volksganzen zu sehen; auch in einer Tausendjahrfeier.

Für solche Art geschichtlicher Betrachtung weiß ich kein besseres Beispiel zu nennen, als das des Führers Adolf Hitler. In seinem Volkswort 'Mein Kampf' stellt er dar, wie er schon in jungen Jahren dazu kam, in der österreichischen Geschichte.

Immer nur einen Auschnitt der großen deutschen Geschichte zu sehen, und wie er über den engen dynastischen 'Patriotismus' hinausgewachsen ist zum völkischen 'Nationalismus'. Diesen Auffassung der Geschichtsbildung, dem Nationalsozialismus zum großen völkischen Lebens nachzuleben, ist uns auch die Jahresfeier der altheimischen Stadt Merseburg ein willkommenes Anlaß!

„Resentliches behalten, Unversenkliches vergessen“, so mahnt Adolf Hitler an anderer Stelle seines Buches, als er von dem Geschichtsbüchlein spricht. Das Wesentliche des lebensdienlichen Gedankens ist die banalere Verehrung der Führerkräfte Heinrich des Ersten und der beiden großen Ergebnisse seines an Kampf und Reiden überlieferten Lebens. Das ist die Grundlage dafür, die in Reichseinheit und das ist der Weg in den Osten frei machte zur Gewinnung deutschen Lebensraumes.

Am Stützpunkt des Landtages der Provinz Sachsen in Merseburg, ist der geschichtliche große Wandbild von Reichserbdecker, die Überlieferung der Reichsinsignien an Heinrich den Vogler, den Herzog zu Sachsen. Der

Weges in Angriff genommen wird mit Merseburg als Umschlaghafen.

Aber auch in kultureller Hinsicht wollen wir versuchen, Werte zu schaffen. Soffentlich lassen sich unsere Wünsche auf Errichtung eines großen Schauspielhauses und auch eines städtischen Schwimmbeckens bald verwirklichen.

Am 1000. Geburtstag unserer lieben Heimatstadt Merseburg wollen wir Gottes Segen auf unsere weitere Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit erbitten. Aber auch das Bestreben der Einwohnerstadt erbitten wir, damit unser Ziel, in absehbarer Zeit auch kulturelle Erleuchtungen und Verbesserungen durchzuführen zu können, verwirklicht werden kann. Wir werden es an uns nicht fehlen lassen und verprechen, unsere ganze Kraft einzusetzen, um unter 1000jähriges Geburtsstiftungsbund zu baldiger Blüte und wirtschaftlichen Aufstiege in der Mitte unseres Führers Adolf Hitler und der nationalsozialistischen Weltanschauung. Heil Merseburg! — Heil Hitler!

Dem tausendjährigen Merseburg

Die Glocken läuten Ein Jubelfest ein; Merseburgs tausendstes Jahr. Töne der Glocken, bringe mächtig und rein Aus eurer Höf' in die Heimatstadt ein Und in all unsere Herzkammerlein, Sehnd, was ist und was war.

Ein Werden und Wachsen Nicht wankend bis heut, Das war kein Los, teure Stadt. Jetzt ist Erntzeit, zu feiern die Zeit, Aus unsern Ähren stolz strahlet die Freud'.

Einft hat auch uns dich zur Heimat geweiht Heimrichs des Voglers Lat.

Ruhmvolle Männer In Glück und in Not Gab dir der Herr mit Bedacht, Eiserne Festheit des Hingens um Brot Nicht deinet e Ruh' wie die unsre bebröht.

Mehrmals schon schufst du ein Morgenrot Endlich verdrängen die Nacht.

Reiche den Deinen Schutz und Geben, Ehrwürdig, dich, Jahre um Jahr. Weibe in Sonnen- und Sternenschein Unsere Mutter aus Erde und Stein! Nicht voller Liebe dir treu uns dir weihn.

Gott laß dich blühen immerdar!

Wer die Ehre und Verantwortung hat, den Sieg des Landeshauptmanns der Provinz Sachsen im Landtagssaale zu Merseburg einzunehmen, wird fündig an die Heimatstadt Heinrichs des Ersten gemahnt.

Die des Künstlers Hand hat in einem schönen Wandgemälde verfertigt hat. Vor der Front seiner Bernhards hält der gepanzerte König, das Antlitz nach Osten auf das Schloßdach des Reichsaales, den Zeitpunkt des Einnehmens der letzten Reichsinsignien zum entscheidenden Schlage anstehend, ein Bild deutschen Mutes und Hühnerwillens. Die Tat von 939, zu deren tausendjährigen Gedenken die Banner des neuen Reiches überall wehen, vom Reichsaal bis hin zum dem ärmsten Siedlungsbaudern, die Mummenschicht von 939 hat den Weg für die Ostpolitik freigemacht, hat uns Deutschen den Weg des Lebens und des Fortschritts im Osten erschaffen. Tausend Jahre hind nicht viel im Leben eines Volkes!

Heute wie damals ist die Ostpolitik das Problem für das deutsche Volk, wie der Führer im 14. Kapitel seines Volkswortes es darstellt. Dort nennt er, die Hauptbedeutung von Bismarcks beständige Kolonisation der Ostmark (Ostpreußen) und die Erneuerung und Durchdringung des Gebietes östlich der Elbe (in Mittel- und Norddeutschland) neben der Ausbildung des preussischen Staates die drei lebendigen Merkmale der deutschen Geschichte und führt fort: „Eine der ersten großen Errfolge unserer Außenpolitik sind die dauerhaften Erfolge. Ohne sie würde unser Volk heute überhaupt keine Rolle mehr spielen. Sie waren der erste, leider aber auch der einzige gelungene Versuch, die feindliche Weltmacht in Einklang zu bringen mit der Größe von Grund und Boden.“

So ist uns die Bedeutung der Tausendjahrfeier zu Ehren des großen Führers Heinrichs des Ersten und der Gewinnung des neuen Reiches durch unsere Väter, des großen Führers von heute gekennzeichnet und wertvoll, und das Heimatfest soll dazu beitragen, die großen nationalen Ideen der letzten Jahrhunderte im Innern und der Gewinnung des neuen Lebensraumes in allen geistlichen und weltlichen Kreisen zu verankern.

Wir in der Provinz Sachsen fühlen dazu noch besonderen Anlaß, denn in unserem Reichsaal vollendet sich das interessante Leben des Reichsaales in allen geistlichen und weltlichen Kreisen zu verankern. Die Friedensarbeit in den Königs- und Pfälzen, der Tod in Menden, die ewige Ruhe in Mendenburg. Das alles geschah auf unserem Heimatboden, und nun nach tausend Jahren völkischen Lebens aus einer unmittlerbaren Ostmark zum Reichsaal im Herzen des deutschen Reiches geworden ist. Die hier verflochten sind das große Vaterland, die darin liegt, zu erkennen und zu beherzigen, sei der lebendige Gewinn der Tausendjahrfeier.

Margarete Wedding: Dem tausendjährigen Merseburg

Die Glocken läuten Ein Jubelfest ein; Merseburgs tausendstes Jahr. Töne der Glocken, bringe mächtig und rein Aus eurer Höf' in die Heimatstadt ein Und in all unsere Herzkammerlein, Sehnd, was ist und was war.

Ein Werden und Wachsen Nicht wankend bis heut, Das war kein Los, teure Stadt. Jetzt ist Erntzeit, zu feiern die Zeit, Aus unsern Ähren stolz strahlet die Freud'.

Einft hat auch uns dich zur Heimat geweiht Heimrichs des Voglers Lat.

Ruhmvolle Männer In Glück und in Not Gab dir der Herr mit Bedacht, Eiserne Festheit des Hingens um Brot Nicht deinet e Ruh' wie die unsre bebröht.

Mehrmals schon schufst du ein Morgenrot Endlich verdrängen die Nacht.

Reiche den Deinen Schutz und Geben, Ehrwürdig, dich, Jahre um Jahr. Weibe in Sonnen- und Sternenschein Unsere Mutter aus Erde und Stein! Nicht voller Liebe dir treu uns dir weihn.

Gott laß dich blühen immerdar!

Wer die Ehre und Verantwortung hat, den Sieg des Landeshauptmanns der Provinz Sachsen im Landtagssaale zu Merseburg einzunehmen, wird fündig an die Heimatstadt Heinrichs des Ersten gemahnt.

Die des Künstlers Hand hat in einem schönen Wandgemälde verfertigt hat. Vor der Front seiner Bernhards hält der gepanzerte König, das Antlitz nach Osten auf das Schloßdach des Reichsaales, den Zeitpunkt des Einnehmens der letzten Reichsinsignien zum entscheidenden Schlage anstehend, ein Bild deutschen Mutes und Hühnerwillens. Die Tat von 939, zu deren tausendjährigen Gedenken die Banner des neuen Reiches überall wehen, vom Reichsaal bis hin zum dem ärmsten Siedlungsbaudern, die Mummenschicht von 939 hat den Weg für die Ostpolitik freigemacht, hat uns Deutschen den Weg des Lebens und des Fortschritts im Osten erschaffen. Tausend Jahre hind nicht viel im Leben eines Volkes!

Heute wie damals ist die Ostpolitik das Problem für das deutsche Volk, wie der Führer im 14. Kapitel seines Volkswortes es darstellt. Dort nennt er, die Hauptbedeutung von Bismarcks beständige Kolonisation der Ostmark (Ostpreußen) und die Erneuerung und Durchdringung des Gebietes östlich der Elbe (in Mittel- und Norddeutschland) neben der Ausbildung des preussischen Staates die drei lebendigen Merkmale der deutschen Geschichte und führt fort: „Eine der ersten großen Errfolge unserer Außenpolitik sind die dauerhaften Erfolge. Ohne sie würde unser Volk heute überhaupt keine Rolle mehr spielen. Sie waren der erste, leider aber auch der einzige gelungene Versuch, die feindliche Weltmacht in Einklang zu bringen mit der Größe von Grund und Boden.“

So ist uns die Bedeutung der Tausendjahrfeier zu Ehren des großen Führers Heinrichs des Ersten und der Gewinnung des neuen Reiches durch unsere Väter, des großen Führers von heute gekennzeichnet und wertvoll, und das Heimatfest soll dazu beitragen, die großen nationalen Ideen der letzten Jahrhunderte im Innern und der Gewinnung des neuen Lebensraumes in allen geistlichen und weltlichen Kreisen zu verankern.

Wir in der Provinz Sachsen fühlen dazu noch besonderen Anlaß, denn in unserem Reichsaal vollendet sich das interessante Leben des Reichsaales in allen geistlichen und weltlichen Kreisen zu verankern. Die Friedensarbeit in den Königs- und Pfälzen, der Tod in Menden, die ewige Ruhe in Mendenburg. Das alles geschah auf unserem Heimatboden, und nun nach tausend Jahren völkischen Lebens aus einer unmittlerbaren Ostmark zum Reichsaal im Herzen des deutschen Reiches geworden ist. Die hier verflochten sind das große Vaterland, die darin liegt, zu erkennen und zu beherzigen, sei der lebendige Gewinn der Tausendjahrfeier.





TIVOLI-GASTSTÄTTEN

Merseburg, Adolf-Hitler-Straße 12 Bes.: Otto Seym
Gegenüber vom König-Heinrich-Denkmal

Während der Tausendjahrfeier in sämtlichen Räumen,
sowie im Garten täglich nachmittags und abends
KONZERT
Besuchen Sie auch mein Tivoli-Zelt auf dem Nuland-Platz

GOLDENER HAHN

INHABER: PAUL MÖLLER - FERNRUF 2042

Eine der ältest. Gaststätten Merseburgs
Preiswerte gute bürgerl. Küche
Bestgepflegte Sternburg-Biere

Freitag, Sonnabend, Sonntag u. Montag
UNTERHALTUNGS-MUSIK

Nuss-, Nougat-

EIS

aber von

Hennicke, Konditormeister

Domstr. 9

Zum Vaterland

Merseburg, Weissenfischer Straße 30
Inhaber: Hermann Beder

empfehlen für 1000-Jahr-
feier seine sämtlichen
Lokalitäten bei bekannt
guter Küche und
ff. Sternburgbiere
Don Sonnabend abend
Unterhaltungsmusik

Neuheiten in:

- Capelen
- Stollen
- Strogala
- Postkermöbeln
- Kiloga-
- Senker-Dekor.
- Ozite-
- Teppich-Unterl.
- Werkzeuge für alle
Bastarbeiten, Preisliste
- H. Stadermann
- Merseburg, Sigurdstr. 11
Telefon 1744 u. 2277
Geopelermeser

Werbi
für unsere
Presse!

Uhren
Goldwaren
Bestecke

Reparaturen und Neuarbeiten
PAUL NITZ
Gottthardstraße 3
Fernruf 2310 - Begr. 1946



Seit dem Jahre 1907
Ist der Name

Zimmermann

als erstes deutsches
**Herren- u. Knaben-
Kleidungsgeschäft**

bekannt * Der stets
gepflegte Grundsatz,
nur Qualitätsware zu
führen, begründet den
heutigen Ruf der Firma

Oskar Zimmermann

Merseburg * Gottthardstraße 25 * Fernsprecher 2280

Hotel
Goldene Sonne

•• Ältestes u.
historisch.
Haus am
Platze

•• Gutgepflegte Biere
Ia Küche

Besitzer: Peter Stockmar

Konditorei und Kaffee

R. Kirchner

Adolf-Hitler-Str. 17

liefert zu allen Gelegenheiten
Corten, bunte Schüsseln und Eis.

Privat-Fahrschule

Steinsträße

Älteste am Platze
Kraftdroschken und Privatwagen

Auto-Ruf 2604

Hans Engel

Arztendienst.

Am Sonntag, d. 25. Juni, übernehmen
den Sonntagsdienst:

Dr. Jachnerl
Poststraße 5, Fernsprecher 2159
Dr. Lamprecht
Halleische Str. 55, Fernsprecher 3005

Apothekendienst.

Sonntag, den 25. Juni:
Teich-Apothek
Nachtdienst vom 24. Juni bis 30. Juni:
Teich-Apothek

Helios-Bad

Merseburg
Am Gottthardplatz
veranfolgt sämtliche
mediz. Bäder
Klosetts
u. Kitzbäder
Massage
Süppflege

Hermann Budig

Kakao, Schokolade
Keks, Zuckerwaren

Spezialität: Realinen eigener
Herstellung! • Sommer feisch •

Hälterstraße 29 Telefon 3129 Durgstraße 24

Domschänke

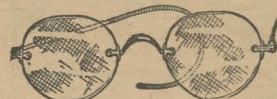
Inhaber: Max Krumpe

Historische Gaststätte am
Franzosen-Brunnen von 1757

2 Min. vom Schloß entfernt

Preiswerter Mittag- u. Abendstisch

Wieder eine praktische Neuheit
D. R. P. ang. — bei Polster

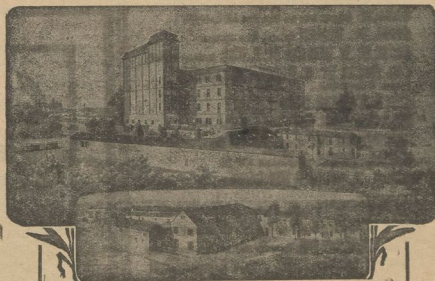


Die formschöne Glasbrille

hatte bisher den Nachteil hoher Zerbrechlichkeit.
Eine unscheinbare, aber hervorragend wirksame
Kleinigkeit hebt diese Zerbrechlichkeit fast auf.
— Durch eine beim Tragen
unsichtbare Schleiße in den
Stegschenkel wird der Steg
federnd, so daß er jedem
Druck nachgeben kann und
mancher sonst unvermeidl.
Glasbruch verhindert wird.
Trotz dieser bedeutend. Ver-
besserung ist der Preis fast
der gleiche wie der der alten
Modelle. Wir bitten Sie,
diese wirklich gute Neuheit,
die in Merseburg und Um-
gebung nur bei mir er-
hältlich ist, unverzüglich
einmal aufzuprobieren.

D. R. P. ang.
Lieferant aller Krankenkassen
Arthur Polster Staatlich approb.
Augenoptiker
Gegr. 1890 Merseburg, Entenplan 13 Ruf 2754

Deine Zeitung ist die MZ.



O. Heberer

Rischmühle
Gegründet 1785

Merseburg (Saale)

Reisen und Wandern

Nordseebad Wilhelmshaven. Unter den Küstenbädern an der deutschen Nordsee nimmt Wilhelmshaven eine Sonderstellung ein...

Wanderer über Altm., Burmittel, Gelanagen, Freizeitanlagen, Beobachtungsstellen, Verkehrsmittel sowie über...

Finstenberg im Thüringer Wald. Finsterberg, Höhenluftkurort (500 bis 710 Meter) im sonnigen Spödal...

bringen. Die Kurverwaltung, Hauptstraße 8, gibt jede gewünschte Auskunft.

Warmes Nordland

Ger mancher furchtet sich vor einer Nordlandreise in die Urheimat des Germanentums, weil er glaubt, es müsse im Norden bitter kalt sein...

neben der Fahrt (ab Hamburg) und sehr guter Verpflegung auch sämtliche Landausflüge im Bereich inbegriffen sind...

Solbad Atern geöffnet v. Ende Mai bis September. Solbäder, Goldampfbäder, Moor- u. elektr. Lichtbäder...

Bad Dürrenberg an der Saale Solbad mit riesigen Gradierwerken. Sehr billige Pauschal- und Verpflegungskuren...

NORDSEEBAD WILHELMSHAVEN Nordsee-Fango HEILSCHLICK wirkt Wunder gegen RHEUMATA, GICHT, ARTHRITIS, GELENKENTZÜNDUNG...

Reisekoffer Rucksäcke Mappen, M.-Tornister, Koppel Lederwaren aller Art Reparatur, schnell u. preiswert...

In den großen Ferien Eisenberger Mühlthal. Preislos, Familienferienort. Pensionen je 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100...

Sommerfrische Schneidemühle „Zeiger Schweiz“ (Forst) Jng. W. Peitner Tel. Zeig 2045

100 Jahre Heilbad Harzburg Kurort der Luftwege-Magen-Darm-Stoffwechsellinien-Schwefelquelle. 4 große Fest- u. Sportwochen...

Höhenluftkurort Finsterberg Thür. Wald (850 m) Hotel 3. Etage mit Pension Waldheim...

STOLBERG das Rothenberg des Harzes! Ziel aller Harzbesucher Hotel „Zum Kanzler“...

Kauft Eure Reiseartikel nur in den deutschen Geschäften!

Empfehlenswerte Hotels! Bad Kissinger Wagen, Darm, Gera, Meisna Hans Julia Pension ab 6,50 M. einigt.

Bad Kösen das Nizza an der Thüringer Pforte Ermäßigte Kurtaxe Katarrhe Asthma Nerven Rheuma Frauenl. Herz...

Besucht deutsche Bäder! Besucht deutsche Bäder!

Besucht die herrlichen Ostseebäder! Besucht die herrlichen Ostseebäder!

Bad Wildungen Heide, Hufe, Stoffwechsellinien Hotel zur Vahl Zimmer ab 2,50 M., Pension ab 6,50 M.

Schön ist die Welt... Benutzen Sie das Mitteleuropäische Hotel-Adressbuch Verlag Oscar Born, W.-Barmen...

Küchens Kaiserhof u. Köhlers Strandhotel Dachaun, die fährbaren Häuser - direkt am Meer, Pension ab 6,50 RM.

Swinemünde das See- und Strandbad der Ostsee hat den schönsten Strand der Welt.

Landeshauptstadt Heisterlitz Orangerie im Schlosspark, Konzert-Platz

Finsterbergen schönster Kurort im Thüringer Wald Villa Dahelm Besitzer: Theo Laldenberg...

Bad Doberan Ruhe und Erholung Obelach in Thür. Heil Herz und Nerven.

Ostseebad Brunshaupten In Mecklenburg erwartet Sie! Es bietet Erholung, Heilung, Abwechslung...

Besucht die herrlichen Ostseebäder! Fimmendorfer Strand Niendorfer Scherbentz-Haffkug...

Mitteldeutsche



Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Donnerabend, 24. Juni 1933

Verlag, Geschäftsleitung, Abonnement- und Einzelverkaufsamt u. Anzeigenverwaltung, Hermannstraße 10, Leipzig. — Druckerei: Hermannstraße 10, Leipzig. — Abonnementpreis: 1,20 M. — Einzelverkaufspreis: 20 Pf. — Abonnementpreis: 1,20 M. — Einzelverkaufspreis: 20 Pf. — Abonnementpreis: 1,20 M. — Einzelverkaufspreis: 20 Pf.

Nummer 145

4. Jahrgang Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit „Mittl. Wochenblatt“ — Ereignisberichte der Störungen infolge des „Grenz-Streits“ od. „Verbot“ können nicht berücksichtigt werden.

Durch die Initiative des Reichskanzlers:

Wirtschaftsantrieb durch Reichsautobahnen

Weiteres schnelles Absinken der Arbeitslosigkeit

Ein gigantisches Straßenbauprojekt

Ministerbesprechung und Kabinettsitzung

Berlin, 24. Juni. Anlässlich wird mitgeteilt: In der gestrigen Ministerbesprechung von Neurat als Führer der Londoner Delegation über die Arbeiten der Weltwirtschaftskonferenz, ...

Dieser Plan ist bekanntlich auf die persönliche Initiative des Reichskanzlers zurückzuführen. Es wird in Durchführung des heute beschlossenen Gesetzes in Deutschland ein Autostraßennetz errichtet werden, wie es bisher in der Welt noch nicht existiert. ...

Wird geben. Sie werden das kraftvolle Sinnbild des neuen politischen Zeitalters für spätere Generationen sein, das mit der Regierung Hitler's begonnen hat. Die Auswirkungen dieses gigantischen Straßenbauprojektes werden sich nicht nur in neuen Beschäftigungsmöglichkeiten zeigen, sondern auch zu einer völligen Neugestaltung der Wirtschaft und zu einem gewaltigen Aufschwung der nationalen Produktion, insbesondere auch an deutschen Erzeugnissen, führen. ...

Vorstoß und Auswirkung

Von Waldemar Bonsels

Es ist verhängnisvoll für den heutigen deutschen Menschen, daß er leichter zur Kritik neigt als zur Prüfung, schneller zur Einschätzung als zur Befähigung, ...

Rabinettsitzung wurden verabschiedet:

- 1. ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums;
2. ein Gesetz über die Aufhebung der im Kampfe für die nationale Erhebung erlassenen Dienststrafen und sonstigen Maßregelungen. ...

Rote Fliegerpest über Berlin

Ein ganz unhaltbarer Zustand - Wir brauchen Luftstreikräfte

Berlin, 23. Juni. Am Freitag Nachmittag erschienen über Berlin ausländische Flugzeuge von einem in Deutschland unbekanntem Typ und warfen über dem Westendquartier und im Döberitzpark mit einem die Reichsregierung bedrohenden Text ab.

Mit Recht wird überall in der deutschen Öffentlichkeit die Frage gestellt: Wozu haben wir eigentlich eine Luftpolizei? In es nicht das Natürliche annehmen, daß diese Luftpolizei in der Lage wäre, sofort einzugreifen? ...



Benachrichtigte Luftpolizei-Apparate nicht zur Veranlassung und die sonst auf dem Flugfeldern Sportflugzeuge die der aufgefundenen ausländischen nicht erwiderten, konnten diese nicht identifizieren. ...

Deutschland besitzt zwar eine Luftpolizei, aber diese besitzt nur so, weil sie auf Flughöfen als aufschreibende Funktion tätig ist. Deutschland besitzt nicht ein einziges Polizeiflugzeug, und warum nicht? ...

es noch Flugblätter, morgen Gas- oder Brandbomben, Tod und Vernichtung bedeuten.

ng, noch immer Rotfrontkämpferbund!

Die Sprengkolonne hinter Schloß und Riegel - Weitverzweigte Geheimorganisation der KPD aufgelöst

Berlin, 24. Juni. Wie der Polizeibericht, gelang es nach schwieriger Ermittlung in Herdecke, Schwerte und Gagen eine weitverzweigte Geheimorganisation (Rotfrontkämpferbund) aufzudecken. 45 Täter wurden ermittelt. 38 Mitglieder dieser Geheimorganisation wurden festgenommen, darunter Führer der einzelnen Ortsgruppen sowie der Unterbezirksleitung des RFB. ...

das Frühjahr 1933 geplant und bis in das kleinste vorbereitet. Die Geheimorganisation war mit Schusswaffen aller Art, Sprengstoff und Bomben ausgerüstet. Die Bomben wurden unter Anleitung von besonders vertrauenswürdigem Funktionären selbst angefertigt und besaßen eine furchtbare Sprengwirkung. ...

In Herdecke konnte ein sogenanntes Sprengkomplotz - bestehend aus elf Personen - ermittelt werden. Zur gleichen Zeit wurde ein Sprengkomplotz in Wetter aufgedeckt. ...

Ferner sollte von einer Anzahl der festgenommenen um diebeide als Vergeltungsmaßregel für einen in Gagen auf der Nacht erschossenen RFB-Mann ein umformierter Polizeibeamter an bemeldeten Ort mitschuldig ermorbert werden.

Diese Meldung beweist, daß noch immer kommunistische Aufbruchzentralen im Geheimen bestehen. Neuester Vortritt und größte Macht für alle zuständigen Stellen in dem einzelnen Teilen unseres Vaterlandes ist dringend geboten.

ein neues Reichswegegesetz erlassen werden.

Nach den Feststellungen was der bewaffnete Aufstand und der gewaltsame Umsturz für